

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Zeckenimpfung
Impfen Sie sich jetzt bei uns.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 6. Mai 2022 – Nr. 18

ETAVIS 
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Zweiter Anlauf für Windkraftanlage

Zwei MuttENZer Bürger beantragen der Gemeinde, den Bau einer Windkraftanlage in der Hard wiederaufzunehmen. Damit soll das Thema erneut der Gemeindeversammlung vorgelegt werden, nachdem diese am 8. Juni das Geschäft abgelehnt hatte.

Seite 3

Das Kuspo ist wieder auf dem neuesten Stand

Rund 15 Monate lang wurde das Kuspo etappenweise modernisiert, nun ist der beliebte Veranstaltungsort wieder auf dem neuesten technischen Stand (LED-Lampen, neue Verkabelung, Bedienung via Touchscreen). Das durften die Besucher am sogenannten «Tag der Haustechnik» feststellen.

Seite 15

Das Rankackerplätzli wird umgestaltet

Für das Esaf, aber auch die Zeit danach wird die Gemeinde Pratteln an mehreren Orten aufgewertet. Die Quartierarbeit der Gemeinde begleitet diese Projekte. Für die Umgestaltung des Rankackerplätzlis lud sie die Anwohner zu Mitwirkungsveranstaltungen ein.

Seite 17

Die Tradition des Maitanzens ist in voller Pracht zurück



Am 1. Mai durfte sich MuttENZ über die Wiederkehr des volkstümlichen Festes freuen. Nach zweimaligem Ausfall konnte endlich wieder ein Maitanz stattfinden – und das sogar unter freiem Himmel. Zuvor musste das Maitanz häufig wetterbedingt in die Dorfkirche St. Arbogast verlegt werden.

Foto Peter Wehrli

Seite 5

 **schneider**
Sanitär • Heizung • Spenglerei

 **Badezimmer**  **Sanitär**  **Heizung**  **Spenglerei**

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

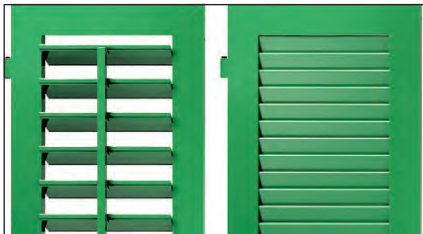
Steak vom Baselbieter Kalb
Ochsen-Spätzli dazu offeriert

 **Zenzler**

Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL
Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



Kritisch – klar – besinnlich – lehrreich
Der Sender für die Neuzeit
«Die Neue Zeit TV»
GRATIS-APP oder WEB-TV
www.die-neue-zeit-tv.ch

**Unser Webshop
ist Basler.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

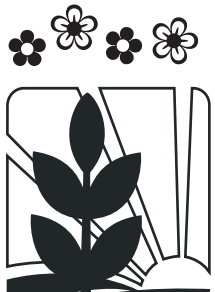
reinhardt
www.reinhardt.ch

*Wir wünschen
allen Mamis
einen
schönen
Muttertag.*



Suchen Sie eine Putzfrau?
Wir vermitteln Putzfrauen.
Gutschein von CHF 25.- bei Mindest-
Vertragsdauer von 3 Monaten.
Bis 15.06.2022 gültig. 061/971 94 06
www.huber-hausmanagement.ch

Farb-
inserate
haben
eine grosse
Wirkung



**Sommer-
blumen:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht
für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungs-
apparates. Wir legen besonderen Wert auf individuelle
Pflege und Betreuung.

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

HIRSLANDEN 
KLINIK BIRSHOF

Unser **24h**
Notfalldienst
ist für Sie da.

Energie

Antrag für Windkraftanlage liegt wieder auf dem Tisch

Am 26. April beantragten zwei Muttenzer Bürger der Gemeinde die Wiederaufnahme des Projekts Windenergie im Hardacker.

Von Tamara Steingruber

Der Bau eines Windkraftwerks im Gebiet Hardacker soll wieder aufgenommen werden – zumindest, wenn es nach 160 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums und der Fachmittelschule Muttenz geht. Nachdem die Gemeindeversammlung am 8. Juni 2021 die Windenergie-Anlage knapp abgelehnt hatte, starteten die Schüler eine Petition und fordern, dass das Projekt erneut an die Gemeindeversammlung gebracht wird. Die Muttenzer Parteisektionen GLP, SP, Grüne und EVP unterstützen diese Petition. Marc Herb, Mitglied der GLP Muttenz, und Umut Gökbas, Petitionär der Schüler-Organisation, stellten den entsprechenden Antrag an den Gemeinderat, das Projekt wieder aufzunehmen. Die beiden Antragsteller, beides Muttenzer



Marc Herb (links) und Umut Gökbas, Mitglieder der GLP Muttenz, sind der Meinung, dass die Ablehnung des Baus einer Windkraftanlage in der Hard hinterfragt werden sollte.



Fotos zVg

stimmberechtigte Bürger, berufen sich dabei auf den Artikel 68 des Gemeindegesetzes.

In ihrem Antrag halten sie fest, dass sie «demokratische Entscheide grundsätzlich akzeptieren». In diesem Fall gäbe es aber einige Punkte zu berücksichtigen. Der Hauptgrund für den Antrag sei, dass es beim Verlangen nach nachhaltiger Energie nicht um eine politische

Ideologie geht, sondern um das Vorrantreiben des Klimaschutzes, die Erfüllung des Pariser Abkommens und den beschlossenen Ausstieg aus der Kernenergie, so heisst es im Originalton im Antrag. Zudem sei das Abstimmungsresultat am 8. Juni mit 118 zu 96 Stimmen sehr knapp gewesen.

Als weiteres aktuelles Argument nennen die Antragsteller den

Krieg in der Ukraine, der unmittelbare Auswirkungen auf die Energiekosten und -versorgung hierzulande hat. Gemäss Herb und Gökbas sei es daher wichtig, in Energiefragen unabhängiger zu werden. «Die Schweiz investiert bereits in eine erneuerbare Zukunft. Solar- und Wasserkraftwerke produzieren grosse Mengen von dem täglichen Strombedarf. Beide Technologien produzieren im Sommer mehr Strom als im Winter. Das bedeutet, dass die Schweiz in den Wintermonaten von Stromimporten abhängig sei, heisst es weiter im Antrag. Windenergie könne diese Lücke schliessen und die Abhängigkeit aufheben. Für Windenergie-Anlagen seien die Wintermonate die profitabelsten.

Auf Nachfrage des Muttenzer Anzeigers bei der Gemeinde heisst es seitens Hochbauchef Thomi Jourdan, dass der Gemeinderat noch nicht über den Antrag diskutiert habe. Er wird das Thema in der Gemeinderatssitzung von kommender Woche besprechen und anschliessend mitteilen, wie er damit umgehen wird.

Rütihard

Verstärkter Widerstand gegen Salzabbau

Die Grünen fordern vehement, die Rütihard dauerhaft aus dem Konzessionsgebiet zu nehmen. Im Hinblick auf die gestrige Landratssitzung nahmen die Grünen Muttenz am Montag Stellung zum Traktandum Nummer 15 «Verlängerung des Konzessionsvertrags mit der Schweizer Salinen AG; Antrag auf Sistierung». Der Landrat entschied gestern (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) über die Rückstellung der Vorlage zur Verlängerung des Konzessionsvertrags mit der Schweizer Salinen AG. Die vorbereitende Finanzkommission beantragte dem Landrat die Rückstellung mit 13 zu 0 Stimmen, nachdem die Schweizer Salinen den Regierungsrat ersucht hatten, auf die Beratungen zur Vorlage zu verzichten. Die Grünen Muttenz befürworteten den Rückstellungsantrag.

Mit dem vor wenigen Monaten festgestellten Teilverbruch einer der unterirdischen Kavernen im aktiven Solfeld Grosszinggibrunn sei gemäss den Grünen die Vermutung des Experten Simon Löw bestätigt worden, wonach «aufgrund komplexer geologischer Verhältnisse schon heute im Gebiet Grosszinggibrunn/Sulz lokal Kavernenbrüche stattfinden», so heisst es in der Medienmitteilung der Grünen Muttenz. Erschreckend sei auch die Feststellung im Bericht von Löw, wonach der heutige Stand der Technik im aktuellen Solfeld Grosszinggibrunn bisher nur teilweise zur Anwendung kam, heisst es weiter in der Mitteilung.

Am 16. Februar dieses Jahres teilte die Schweizer Salinen AG öffentlich mit, dass sie seit Herbst 2021 im Rahmen eines langfristi-



Eine beschädigte Kaverne in der Zinggibrunn gibt den Grünen Anlass, den Salzabbau mit Nachdruck zu verhindern (Symbolbild). Foto Archiv MA

gen Überwachungs- und Nachsorgekonzepts Vorbereitungsarbeiten und Kontrollmessungen auf dem seit 2019 inaktiven Solfeld Sulz

sowie auf dem Solfeld Grosszinggibrunn durchführt. Dabei wurde festgestellt, dass eine Kaverne vom «Soll-Zustand deutlich abweicht und beschädigt ist».

Die Grünen Muttenz verlangen nun vom Kanton eine umfangreiche und transparente Information darüber, wie die Kavernen repariert werden und ob eine dauerhafte Versalzung des Grundwassers in die Muschelkalkschicht bereits eingetreten ist. Zudem halten die Grünen Muttenz an der Forderung fest, dass das Naherholungsgebiet Rütihard dauerhaft aus dem Konzessionsgebiet entfernt wird.

Tamara Steingruber

Da die Landratssitzung vom Donnerstag, 5. Mai, nach Redaktionsschluss (4. Mai) stattfand, lesen Sie nächste Woche mehr zu diesem Thema.

SICHER VERSORGEN IWB ÜBERPRÜFT DIE GASLEITUNGEN

Ob zum Kochen oder zum Heizen: Das Gas findet zuverlässig seinen Weg in die Häuser. Dafür investiert IWB in die Sicherheit der Leitungen.

Im Mai und Juni überprüft IWB das Gasnetz unter anderem vom **06.–13.05.2022 in Pratteln** und vom **02.–15.06.2022 in Muttenz**. Dafür laufen es Fachleute ab und führen von der Oberfläche aus Messungen durch. In der Regel sind die Einschränkungen klein. Der grösste Teil der Messungen erfolgt über Strassen. Dafür wird – falls notwendig – die Verkehrsführung kurzzeitig angepasst.

iwb von natur aus
klimafreundlich



iwb.ch/gasleitungen



Top 5 Belletristik

1. **Wolf Haas**
[3] Müll
Kriminalroman | Hoffmann & Campe Verlag
2. **Leta Semadeni**
[1] Amur, grosser Fluss
Roman | Atlantis Verlag
3. **Elif Shafak**
[-] Das Flüstern der Feigenbäume
Roman | Kein & Aber Verlag
4. **Sofi Oksanen**
[-] Hundepark
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
5. **Jens Henrik Jensen**
[-] Oxen. Noctis
Thriller | Deutscher Taschenbuch Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Katja Kullmann**
[-] Die singuläre Frau
Lebensgestaltung | Carl Hanser Verlag
2. **Lea Ypi**
[-] Frei – Erwachsen werden am Ende der Geschichte
Biographisches | Suhrkamp Verlag
3. **David Garrett**
[-] Wenn Ihr wüsstet – Die Autobiographie
Biographisches | Heyne Verlag
4. **Carolyn Emcke**
[-] Für den Zweifel – Gespräche mit Thomas Strässle
Biographisches | Kampa Verlag
5. **Thomas Blubacher**
[2] Basels Weltvariété – Karl Küchlin und sein Theater
Basiliensia | Zytglogge Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Ivo Pogorelich**
[-] Chopin
Klassik | Sony
2. **Sergei Rachmaninoff**
[2] Piano Concerto No. 3 Rhapsody on a Theme of Paganini – Irina Georgieva
Sinfonieorchester Basel
Klassik | Prospero
3. **Rammstein**
[-] Zeit
Pop | Rammstein
4. **Patent Ochsner**
[3] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs
5. **Tord Gustavsen Trio**
[-] Opening
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Spider-Man: No Way Home**
[-] Tom Holland, Benedict Cumberbatch
Spielfilm | Rainbow Video
2. **Schachnovelle**
[1] Oliver Masucci, Albrecht Schuch
Spielfilm | Rainbow Video
3. **The 355**
[3] Diane Kruger, Penélope Cruz
Spielfilm | Ascot Elite
4. **Daniel Barenboim at Buenos Aires**
[4] Johannes Brahms – The Complete Symphonies
Konzertaufnahme | Arthaus
5. **Die Schule der magischen Tiere**
[5] Nadja Uhl, Emilia Maier
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Brauchtum

Mit Tanz und Gesang den Mai begrüsst

Die Maitanz-Gesellschaft freut sich über eine sonnige Rückkehr.

Am 1. Mai konnten die Trachtenleute der Gruppen Pratteln, MuttENZ und die Kinder der Gruppe Birsfelden/MuttENZ nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder einmal ein Mäi-singen- und Tanzen geniessen. Der Wettergott war dem Anlass wohl gesonnen und die Präsidentin der Trachtengruppe MuttENZ konnte eine grosse Besucherschar begrüssen. Die vier Kindertanzpaare der Kindertanzgruppe MuttENZ-Birsfelden unter der Leitung von Celine und Larissa Gerber verstanden es, die Zuschauer zu begeistern mit ihren Tänzen.

Der Trachtenchor Pratteln unter der Leitung von Stefan Kählin nahm das Publikum mit auf eine gesangliche Reise in eine heile und gesunde Welt. Die Tänzerinnen und Tänzer der Trachtentanzgruppe MuttENZ unter der Leitung von Karin Geitz zeigten, dass sie das Tanzen in den letzten zwei Jahren nicht verlernt haben, sogar der Bändertanz rund um den Maibaum gelang auf Anhieb. Begleitet und umrahmt wurde der schöne Anlass von der Ländlerkapelle Wartenberg, die bis anhin unter der Leitung von Thomas Diethelm stand. Nach siebzehn Jahren mit unzähligen Auftritten war dies heute sein letztes Aufspielen für die Trachtengruppe MuttENZ. Mit einem guten Tropfen aus dem MuttENZer Weinberg wird er verabschiedet. Fürs Publikum gab es zwar keinen Wein, dafür wurden ihm selbstgebackene Gutzi aller Arten angeboten. Offensichtlich haben sie gemundet, die Körbe waren auf alle Fälle schnell leer.



An Nachwuchs fehlt es den Trachtenleuten nicht: Die Kindertanzgruppe MuttENZ-Birsfelden half fleissig mit, den Mai tanzend zu begrüssen.

Fotos Peter Wehrli

Die Tanzgruppe würde sich über neue Tänzerinnen und Tänzer sehr freuen. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, um einzusteigen. Möchten Sie uns und unsere Tänze kennen lernen, sind Sie herzlich eingeladen, uns in einer Tanzprobe zu besuchen. Auskunft gibt ihnen die Präsidentin Susanne Gasser sehr gerne. Auch die Kindertanzgruppe und der Chor könnten noch Verstärkung brauchen, alle Kontaktdaten sowie weitere Fotos vom Anlass finden Sie über den folgenden Link www.trachtenvereinigung-bl.ch.

Susanne Gasser
für die Trachtengruppe MuttENZ



Der Chor der Trachtengruppe Pratteln unter der Leitung von Stefan Kählin erfreute das Publikum mit seinem Gesang.



Das traditionelle Maitanzen und das sonnige Wetter lockten viele Leute auf den MuttENZer Dorfplatz.



Was wäre das MuttENZer Maitanzen ohne die volkstümliche Musik der Kapelle Wartenberg?

Jodlerklub

Erolgreiches Expertisensingen

Vorbereitend auf das Jodlerfest in Bad Zurzach fand ein Wettsingen statt.

Wo stehen nach zwei Jahren des Entbehrens die Jodlerklubs der Nordwestschweiz in gesanglicher Hinsicht? Bei einem Probewettsingen am Samstag in der Dorfkirche konnten sich diese über ihren Stand der Vorbereitungen aufs Jodlerfest, das in Bad Zurzach anfangs Juni durchgeführt wird, ein Bild machen. 19 Formationen von Einzeljodlerinnen bis zum grösseren Klub boten dem Publikum einen Ohrenschaus. Jeweils drei Experten beurteilten die Wettvorträge auf der Empore. Einer von ihnen besprach danach das momentane Können mit den Sängerinnen und Sängern. So auch mit den MuttENZer und MuttENZerinnen, die den Text noch etwas besser auswendig lernen, die Harmonie in reinere Form bringen sowie Dynamik und Tempi noch ausgeprägter darbieten können, um dann in fünf Wochen zu brillieren.

Das Programm wurde in zwei Blöcke aufgeteilt, die jeweils mit wunderbar gespielter Musik vom Alphorn-Trio Frenkendorf eröffnet wurden. Eine Pause dazwischen bot allen die Möglichkeit, sich im Festsaal des Mittenza zu verköstigen und etwas zu trinken. Auch



Am Samstag fand das Expertisensingen «Jutze im Dorf» in der Dorfkirche St. Arbogast statt. Der Jodlerklub MuttENZ (im Bild) und 18 weitere Jodelformationen massen sich bei diesem Probewettsingen. Foto Peter Wehrli

eine kurze Ansprache von Karin Ramseyer, Präsidentin Nordwestschweizerischer Jodlerverband, erfreute im zweiten Teil die Anwesenden. Nach dem Konzert wurde bis morgens gegen 2 Uhr wacker manch fröhliches Lied aus aufgefrischten Kehlen gesungen. Alle

genossen es, endlich wieder mit etwas weniger Kummer zusammen zu sein und die Kameradschaft zu pflegen.

Der Jodlerklub freut und bedankt sich, dass sowohl das Publikum als auch die teilnehmenden Formationen und alle Helferinnen

und Helfer mit grosser Motivation und spürbarer Freude dabei waren. Nicht zuletzt werden auch die Unterstützung von Gemeinde und Kirchgemeinde sowie das Engagement aller Sponsoren sehr geschätzt.

Peter Wehrli für den Jodlerklub

Musikverein

Generalversammlung im Zeichen der Stabsübergabe

Beim Musikverein gibt es einen Wechsel im Präsidium. Es herrschte beinahe andächtige Stille, als Vincenzo Ramundo, Vize-Präsident des Musikvereins MuttENZ, die Laudatio für den abtretenden Präsidenten Christoph Gutknecht zum Ende der 127. ordentlichen Generalversammlung im Wartensaal des Mittenza in MuttENZ hielt. Christoph Gutknecht hatte das Präsidium seit 2006 inne und hat den Verein in dieser Zeit massgeblich geprägt. Er schaffte es – entgegen dem landläufigen Trend – die Anzahl aktiver Musikantinnen und Musikanten konstant hoch zu halten, diese zu neuen Zielen zu animieren, aber auch sich neuen Herausforderungen zu stellen. Für sein ausserordentliches Engagement wurde er unter stehenden Ovationen der anwesenden Vereinsmitglieder zum Ehrenpräsident des Musikvereins MuttENZ ernannt.

Zur neuen Präsidentin, übrigens ein Novum in der über



Christoph Gutknecht übergibt das Präsidium des Musikvereins an Karin Gilgen. Foto zVg

125-jährigen Vereinsgeschichte, wurde unter grossem Applaus Karin Gilgen gewählt. Die 32-jährige entspringt sozusagen dem eigenen

Nachwuchs, unternahm sie doch ihre ersten musikalischen Schritte bereits in der Jugendmusik MuttENZ. Seit 2008 Aktivmitglied sowie seit 2015 als Kassier im Vorstand verfügt Karin Gilgen bereits über einen beachtlichen Erfahrungsschatz, der ihr für die kommenden Aufgaben sicherlich gute Dienste leisten wird.

Die Aufgabe des Kassiers wird neu durch Micha Ritter übernommen, der zugleich auch in den Vorstand gewählt wurde. Andrea Bürgin, bisherige PR-Verantwortliche, muss aus beruflichen Gründen von ihrem Vorstandsposten zurücktreten und wurde unter grossem Applaus entsprechend verdankt. Der verbleibende Vorstand stellte sich wiederum zur Wiederwahl und wurde ebenfalls mit Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

Die restlichen ordentlichen Geschäfte wurden in gewohnter Ruhe

ger Art und Weise durch Noch-Präsident Christoph Gutknecht behandelt. Er machte die Anwesenden dabei auch auf die anstehenden Konzerte und Auftritte aufmerksam. Das gemeinsame Frühlingskonzert mit den Freunden aus Tunsel am 14. Mai im Mittenza, die Teilnahme am Festakt respektive -Umzug des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests von Ende August in Pratteln sowie die Jubiläumsreise Ende September zählen sicherlich zu den Höhepunkten. Den Jahresabschluss bildet wie immer der Musigobe, der am 26. November voraussichtlich zum letzten Mal im Mittenza stattfinden wird.

Vincenzo Ramundo für den Musikverein

Für detailliertere Auskünfte sowie weiteren Informationen zu Auftritten oder Konzerten besuchen Sie die neugestaltete Website unter www.mv-muttENZ.ch.

Kinder

Fröhliches Flohmarkttreiben



Das Familienzentrum Knopf führte auf dem Pausenplatz des Schulhauses Breite wiederum den bei den Kindern und ihren Eltern beliebten Kinderflohmarkt durch.

Fotos zVg

Es ist schon fast ein Klassentreffen, wenn man über den MuttENZer Kinderflohmarkt schlendert, ein «Hoi, wie goots?» hier, ein «Hallo, goots guet?» da – die meisten alteingesessenen Verkäufer und Besucher kennen sich untereinander, die Eltern haben Zeit zum Quatschen und die

Kinder geniessen es sowieso. Die Stimmung war prächtig genauso wie das Wetter. Die Verkaufsplätze waren bunt, es wurde gekauft, verkauft, verhandelt und auch verschenkt. Eine Mama meinte am Schluss lachend: «Wir haben Minus gemacht, mein Sohn hat mehr



gekauft als verkauft.» Dafür gabs vom Familienzentrum Knopf ein Zvieri für alle Kinder, die ihre Sachen angeboten haben. Den nächsten Flohmarkt gibts am Mittwoch nach den Herbstferien.

Sonja Köhler
fürs Familienzentrum Knopf

Bildung

Diplom und Rose für 120 Fachmaturanden

Endlich wieder eine richtige Feier, und sogar bikantonal für Basel-Stadt und Baselland: die Fachmaturfeier Pädagogik vom 7. April im Kuspo Münchenstein. 120 Fachmaturandinnen und -maturanden aus den Fachmittelschulen von Basel, Liestal, Münchenstein, Oberwil und MuttENZ haben sich mit ihren Angehörigen versammelt, als sie vom Leiter der FMS MuttENZ Jan Pagotto mit einem überraschenden Zitat begrüsst werden: «Es gibt eine Zeit für die Arbeit und es gibt eine Zeit für die Liebe. Mehr Zeit hat man nicht.» Es stamme von Coco Chanel, der Modedesignerin und Unternehmerin. Nach all der Arbeit möge nun eine Zeit für die Liebe kommen, und zwar für die Familien und ihre Liebsten und bald für die Liebe zu den Kindern, welche die angehenden Lehrerinnen und Lehrer dann unterrichten werden.

Auch etwas überraschend dürfte für die meisten Anwesenden gewesen sein, dass die Feier mit Jodelklängen von zwei jungen Frauen begonnen wurde. Claudia und Nadine Studer füllten auf beeindruckende Weise den Saal mit ihren wunderbaren Stimmen.

Nach dem Lied «I wünsch dir e Rose» durften zwei Kurse aus Basel mit 21 erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen, ein Kurs aus Liestal mit 20, zwei Kurse aus Münchenstein mit 40, ein Kurs aus Oberwil mit 21 und ein Kurs aus MuttENZ mit 18 frischgebackenen Fachmaturanden ihr Zeugnis und – eben – eine schöne Rose entgegen nehmen. Zudem bekamen alle Fachmaturanden, die insgesamt einen Schnitt von 5,25 oder mehr erreicht hatten, eine zusätzliche Urkunde und einen Guttschein überreicht.

Die Redaktion gratuliert den Absolventinnen und Absolventen aus MuttENZ: Janine Rauschkolb, Marc Stebler und Roja Zeuggin und aus Pratteln: Lucy Weber

Jan Pagotto, Leiter FMS MuttENZ

Natur

Jetzt anmelden für die Birsputzete

MA. Am 17. September führt der Verein Birstadt wieder die «Birsputzete» wieder durch. Vereine können sich hierfür noch bis 13. Mai anmelden. Der Veranstalter freut sich über die Beteiligung von Vereinen und der Bevölkerung. Infos und Anmeldung uner: birstadt.swiss/projekte/birspark-landschaft/birsputzete/

Leserbriefe

Sozialhilfe zeitgemäss ausrichten

Das am 15. Mai zur Abstimmung stehende neue Sozialhilfegesetz hilft Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Sozialhilfe beziehen, sich besser in die Arbeitswelt zu integrieren und sich wieder einzugliedern.

Die bereits heute von der Sozialhilfe bezahlten Förder- und Beschäftigungsprogramme werden erweitert, insbesondere in den Bereichen der sozialen Integration und der frühen Sprachförderung. Dadurch werden genau dort mehr Ressourcen eingesetzt, wo diese nachhaltig positive Wirkung erzielen.

Da sich eine längere Arbeitslosigkeit oft negativ auf die Arbeitsmarktintegration auswirkt, sollen Arbeitgeber neu von Lohnnebenkosten oder durch Betreuungspauschalen für angestellte Sozialhilfebeziehende finanziell entlastet werden können.

Bildung und Anreize zu einer raschen Integration in die Arbeitswelt schützen nachhaltig vor Abhängigkeit und Armut.

Als Mitglied der Sozialhilfebehörde in MuttENZ erachte ich die

geplanten Massnahmen als geeignete Mittel für eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe und stimme daher Ja für diese zeitgemässen Anpassungen.

Sarah Schneider, MuttENZ

Windkraft: Nein zum Rückkommensantrag

Noch kein Jahr ist vergangen seit dem Entscheid der Gemeindeversammlung (GV) vom 8. Juni 2021, auf die Erstellung eines Windrades im Hardacker zu verzichten. Dies mit sachbezogenen Argumenten, auf deren Auflistung an dieser Stelle verzichtet wird. Sie sind Fakt und vermochten aufgrund dessen die Mehrheit der GV-Teilnehmenden davon zu überzeugen. Der jetzt publik gewordene Rückkommensantrag und die Diskussion in Bezug auf die Grössenordnung der Mehrheit ist betreffend das Demokratieverständnis eine fragliche und strapaziert zudem durch das erneute Aufnehmen von seriös behandelten Themen die politische Tätigkeit. Den Krieg in der Ukraine als Argument für eine Wiedererwägung zum Anlass zu ziehen, scheint in dieser Form unpassend zu sein. Der Wind weht weder länger noch stärker,

ungeachtet der geopolitischen Konflikte und deren Auswirkungen. Es ändert an der Tatsache nichts, dass die vorliegenden Daten betreffend Effizienz bezüglich der Menge Stromerzeugung gegen eine Windkraftanlage im Hardacker sprechen. Stattdessen ist der Fokus bei uns auf die Nutzung von Solarenergie und Geothermie zu legen!

Man darf gespannt sein, was der Antrag von zwei stimmberechtigten MuttENZern, das Projekt Windpark wieder aufzunehmen, beim Gemeinderat auslöst respektive wie dieser mit dem erst kürzlich demokratisch gefällten Entscheid anlässlich der Gemeindeversammlung umzugehen gedenkt.

Konsequenterweise müsste der Gemeinderat MuttENZ auf diesen Antrag gar nicht erst eintreten.

Anita Biedert-Vogt,
Präsidentin «Aktionskomitee gegen Windkraft in der MuttENZer Hard»

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anno dazumal

Das Grab der Basler im MuttENZer Kirchhof



Das Massengrab der im Dienste Basels Gefallenen befindet sich im Kirchhof rechts neben dem Beinhaus.

Foto Barbara Sorg, Heimatkunde MuttENZ, 2009.



Peter Toussaint: Kirchhof MuttENZ 1833.

Bild Museum. BL. Kunstsammlung; Aquarell, auf Karton aufgezogen 19,7 x 24 cm, Inv. Nr. 1950.41



Die Tafel auf dem Grab trägt folgende Inschrift: Ruhestätte von drei- und dreissig im Bruderkrieg am 3. August 1833 gefallenen Stadtbaslern.

Foto Hanspeter Meier, 2011



Hinter dem Basler Grab findet man über der Treppe die Erinnerungstafeln an Hauptmann Dietrich Wettstein und Major August Wieland.

Foto Hanspeter Meier, 2022

Als bei den Kriegereignissen vom 3. August 1833 an der Hülfenschanz klar wurde, dass der Feind geschlagen war, begannen die Baselbieter, die fliehenden Soldaten zu verfolgen. Während des Rückzugs der Basler spielten sich auch in der MuttENZer Hard und dem Roten Haus dramatische Szenen ab. Während zahlreiche Basler Soldaten zur Rheinebene hinab flohen, blieb der Grossteil des Militärs auf der Strasse, auch die Artillerie hatte keine andere Möglichkeit, als diesen Weg zu nehmen. Er führte dem Waldrand entlang, welcher gesäumt war mit Baselbieter Schützen.

Hauptmann Wettstein und Major Wieland

Aus der Deckung des Waldes schossen die Baselbieter nun Kugel um Kugel in die gegnerische Kolonne. Auf diesem Weg marschierte auch Major August Wieland ... Auch auf den Feldern vor MuttENZ waren vorausgeeilte Baselbieter Schützen in Stellung gegangen und lauerten auf die fliehenden Basler. Der 38-jährige Hauptmann Dietrich Wettstein, der letzte männliche Nachkomme des berühmten Basler Bürgermeisters Rudolf Wettstein, war mit der Eilkutsche aus dem Schwarzwald nach Basel gereist, um den Baslern zu Hilfe zu kommen. Als er zur Hard kam, strömten ihm die erschöpften Soldaten entgegen. Zornig befahl er einen Gegenangriff, aber niemand beachtete ihn. Dietrich Wettstein war je-

doch entschlossen zu handeln. Mit blankem Degen soll er in den Wald gerannt sein und gerufen haben: «Mir nach, wer ein Basler ist!» Kurz darauf lag er tot im Unterholz.

Bestattungen in Liestal, Pratteln und MuttENZ

Später kamen Fuhrwerke, um die vielen Leichen aufzuladen. Die Toten wurden nach Liestal, Pratteln und MuttENZ transportiert. Während auf dem Gottesacker in Pratteln eine gut besuchte Trauerfeier vonstatten ging, fand die Beisetzung von 33 Basler Gefallenen in MuttENZ unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Nur der Gemeinderat war zugegen, der Kirchhof blieb verschlossen. Die Toten wurden in einem Massengrab bestattet, für vier Franken pro Leiche. Die nackten Toten waren teilweise schrecklich verstümmelt. Nur dem auf dem Land beliebten August Wieland soll ein Totenhemd angezogen worden sein, welches seine Gattin geschickt hatte, damit er nicht unbekleidet der Erde übergeben werden musste.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier
in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Quelle: https://altbasel.ch/downloads/altbasel_huelfenschanze-3.august-1833.pdf

Katholische Kirche

Singen – offen für alle

Endlich, endlich darf wieder miteinander gesungen werden! Nach einer langen Pause wird am 18. Mai das «Singen – offen für alle» wiederaufgenommen, ganz nach dem Motto: «Singen macht Spass, Singen tut gut». Vroni Gutherz und Erika Wehrle laden alle ganz herzlich ein, gemeinsam bekannte, einstimmige Lieder für Jung und Alt zu singen. Christoph Kaufmann wird am Klavier begleiten. Treffpunkt ist wie früher um 14.30 Uhr im Pfarreisaal der kath. Kirche Muttentz. Und natürlich wird nachher auch das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Reservieren Sie sich den 18. Mai! Es wäre schön, wenn dann viele ehemalige und neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den bereit gestellten Stühlen Platz nehmen wür-



Am 18. Mai geht es wieder los mit dem offenen Singen. Foto zVg

den. Das «Singen – offen für alle» ist an folgenden Mittwochnachmittagen geplant: 18. Mai, 22. Juni, 24. August und 21. September. Alle Angaben sind auf der Homepage www.rkk-muttentz.ch zu finden.

Vroni Gutherz und Erika Wehrle,
Musica Sacra Muttentz

Muttertag

Jubla lädt zum Brunch ein

Nach coronabedingter Pause ist es am kommenden Sonntag so weit, der legendäre Muttertagbrunch der Jubla Muttentz findet wieder statt. Von 9 bis 13 Uhr verwöhnt das Leitungsteam alle Gäste in der Pfarrei mit leckeren warmen und kalten, süssen und salzigen Köstlichkeiten. Alles, was das Herz begehrt und noch viel mehr. Erwachsene zahlen 25 Franken und Kinder 5 Franken. Der Erlös kommt dem diesjährigen Sommerlager in Zinal im Wallis zugute. Die Jubla freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter! Anmeldungen an leonardo@jubla-muttentz.ch

Leonardo del Zenero
für die Jubla Muttentz



Während Corona fand der Muttertagbrunch mobil statt. Foto zVg

Reformierte Kirche

Mithilfe für Gottesdienste gesucht

Die reformierte Kirchgemeinde Muttentz sucht eine Person, die beim ökumenischen Gottesdienst im Altersheim Käppeli mithilft. Die Gottesdienste finden jeweils am Freitagnachmittag von 16 bis 16.45 Uhr im 14-tägigen Rhythmus statt. Dafür wird eine aufgestellte Person gesucht, welche ein Herz für Senioren hat und gerne ihre Freizeit investiert, um im Altersheimgottesdienst mitzuhelfen. Zu den Aufgaben gehört das Abholen und Begleiten der Bewohnerinnen und Bewohner auf den Abteilungen zum

internen Andachtsraum im Altersheim und Gesangsbücher verteilen. Während des Gottesdienstes ist die Person dann anwesend, um die Bewohner bei Bedarf zu unterstützen. Nach dem Gottesdienst werden die einzelnen Gottesdienstbesucher wieder auf ihr Zimmer begleitet. Der zeitliche Aufwand beläuft sich jeweils auf etwa anderthalb Stunde.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, freut sich die reformierte Kirchgemeinde auf eine Kontaktaufnahme an evang.-ref. Kirchgemeinde, Cornelia Fischer, Sozialdiakonin, Feldrebenweg 12, 061 461 44 82, cornelia.fischer@ref-muttentz.ch.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 8. Mai, Kirche, 10 h: Pfr. Stefan Dietrich, Gottesdienst.

Kollekte: Frauenarbeit.

Feldreben 10 h: Pfr. Hanspeter Plattner, Konfirmation. Thema: «Hoffnung tanken und Lebensmut».

Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit 2/3 / Konfgabe 1/3.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttentz.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 9. Mai, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttentz.

Mi, 11. Mai, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Märt-Kaffi.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Muttentzer Markt.

15 h: Seemättli: Seemättli-Andacht.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

Do, 12. Mai, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kind-Treff. Kontakt: E. Amantea, 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 13. Mai, 16 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils

8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

Sa, 7. Mai, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 8. Mai, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Taufgelübdeerneuerung, Eucharistiefeier.

15.30 h: Vietnamesen-Gottesdienst.

St. Josefskollekte.

Mo, 9. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 10. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 11. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

15 h: Andacht im Seemättli.

Do, 12. Mai, 9.30 h: Mai-Andacht mit Eucharistiefeier.

Fr, 13. Mai, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst.

Ikonen-Ausstellung in der röm.-kath. Kirche Muttentz

«Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zum Leben»

Samstag, 14. Mai, und Sonntag, 15. Mai, samstags vom 16 bis 20 Uhr, sonntags, 11 bis 12.15 Uhr, röm.-kath. Kirche Muttentz, Tramstrasse 57. Der Ikonenmaler René Brodbeck aus Gelterkinden hat wunderbare Ikonen geschaffen. Tauchen Sie ein in die Welt der Ikonen. René Brodbeck wird vor Ort sein und Ihnen gerne über seine Arbeit erzählen.

Wallfahrt am Ort in den Abend

Mittwoch, 25. Mai. Die Teilnehmenden treffen sich an diesem Tag auf verschiedenen Wegen und in unterschiedlichen Gruppierungen. Familien und Elternfamilien mit allen Generationen, Jugendliche und Wanderer. Anschliessend Pizza-Plausch für alle beim Ritrovo. Der Handzettel liegt in der Kirche auf und ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sa, 7. Mai, 14–17 h: «40 Jahre Jungschi Schänzli». Das wird gefeiert mit einem Fest in der Turnhalle Margelacker, mit verschiedenen Posten wie z.B. Kinderschminke oder Geschicklichkeitsparcours. Für Verpflegung gibt es verschiedene Essensstände. Kinder und Eltern sind herzlich willkommen!

So, 8. Mai, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Mit Martina Amstutz, Andy Martin, Claudia Panotto und Teens-Band.

An diesem Sonntag gibt es **keinen** Livestream.

www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung zum Gottesdienst vor Ort!

Chrischona Muttentz

So, 8. Mai, 10 h: Gottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren Youtube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Junioren U14

Der erste Rückrundsieg ist endlich Tatsache geworden

Ein engagierter, aber nicht frei von Eigenfehlern agierender TV MuttENZ bezwingt Jura Basket 2 mit 45:43 (22:20).

Von Reto Wehrli*

Konnte im letzten Bericht über die U14-Junioren erst vermeldet werden, dass es beinahe zum ersten Erfolgserlebnis in der Gruppe Low gereicht hatte, so ist der erste Sieg nun im fünften Spiel Tatsache geworden. Am vergangenen Samstag trafen in der Gründenhalle mit den Teams von Jura Basket und des TV MuttENZ jene zwei Mannschaften aufeinander, die im bisherigen Verlauf der Rückrunde noch nie hatten gewinnen können. Für die MuttENZer galt es also, diese Chance unbedingt zu packen.

Ungeschickte Jurassier

Die Partie nahm allerdings einen knappen Verlauf, und der Einstieg gelang den Jurassiern zumindest in der Chancenauswertung besser: Die Gäste holten im ersten Viertel mit 10:8 einen leichten Vorteil heraus, wobei erst noch anzumerken ist, dass ihnen tatsächlich fünf Körbe gelang-



Jurassische Verteidigungsschwäche: Auch diesem Angriff der MuttENZer Feldspieler Loïc Ducarre, Iven Girma, Mattia Stöckli, Basil Urben und Fabio Höfs (schwarzrot, von links) begegnen die Gäste nicht mit erhobenen Armen.

Foto Reto Wehrli

gen, während die MuttENZer für die Hälfte ihrer Punkte auf Freiwürfe angewiesen waren.

Vom zweiten Abschnitt an begann sich dann eine grundlegende Schwäche der Jurassier auszuwirken – sie verteidigten ungeschickt. Die Appelle ihres Trainers, «Montez le bras!», verhallten häufig ungehört. Was sie als defensive «Eingriffe» vornahmen, führte oft zu Fouls, und

wenn auch die MuttENZer daraus kein übermässiges Kapital schlugen, so drohte doch mit fortschreitender Dauer der Partie mehr als einem gegnerischen Spieler der vorzeitige Matchausschluss. Zur Pause lagen die MuttENZer nun ihrerseits mit zwei Zählern in Front (22:20).

Es waren vornehmlich Eigenfehler im Angriff (Marchés, Verstösse gegen die Drei-Sekunden-Regel),

welche im dritten Viertel dazu führten, dass die Einheimischen die Führung ziemlich bald wieder an die Gäste abgeben mussten. Auch mangelte es den Wurfversuchen der TVM-Junioren in dieser Phase an der nötigen Entschlossenheit. Immerhin konnten sie das Zwischenergebnis am Ende des Abschnitts noch ausgeglichen halten (31:31).

Geringe Foulbelastung

Die MuttENZer Trainerinnen Jill Keiser und Janis Portmann wissen allerdings sehr wohl, wie bei ihren Schützlingen die Leistungssteigerungen auszulösen sind – in der Regel tut eine dezidierte Pausenansprache das ihre. Die kaum foulbelasteten Einheimischen vermochten sich im Schlussabschnitt mit vollem Einsatz ins Spiel einzubringen und liessen ihren ersten Sieg Tatsache werden, indem sie einen Korb mehr erzielten als die Gegner.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ 2 – Jura Basket 2 45:43 (22:20)

Es spielten: Loïc Ducarre, Theophil Schink, Iven Girma (10), Mattia Stöckli (3), Amir Hosseini (8), Silas Krummenacher (5), Leon Jarmanovic (11), Baheerathan Sivarasa (2), Fabio Höfs, Loïc Währer (6), Basil Urben. Trainerinnen: Jill Keiser, Janis Portmann.

Fussball 2. Liga interregional

Solidarisch und mit ganz viel Leidenschaft

Sekunden vor der Pause hielt den besten MuttENZer Lukas Morger nichts mehr hinten. Der Innenverteidiger schaltete sich über die rechte Seite in den Angriff ein und bediente im Anschluss an einen feinen Doppelpass den mitgelaufenen Fabian Grob. Dessen Direktabnahme konnte zwar der Ajoie-Schlussmann Alexandre Oudot dank einem grossartigen Reflex noch parieren, dem sofort nachsetzenden Grob gelang es aber im zweiten Anlauf, das Leder ins Netz zu bugsieren.

Dieses eine Tor entschied die umkämpfte, ausgeglichene Partie zwischen zwei gleichwertigen Mannschaften knapp zugunsten des SV MuttENZ, denn die Einheimischen verwalteten in der zweiten Halbzeit ihren Vorsprung solidarisch und mit viel Leidenschaft. Die Abwehr, aus der der vorzügliche Morger herausragte, machte ihre Arbeit ausgezeichnet und liess bis

zum Schluss keinen Gegentreffer mehr zu. Als in der Endphase der Druck der Gäste immer stärker wurde und sie nach Kopfbällen von Thibault Frezard und Nathan Garcia nur den Pfosten und die Lattenunterkante trafen, half auch das Glück mit, den knappen Erfolg über die Zeit zu retten.

Kopflose Jurassier

Die Jurassier reisten als Tabellen-dritter ins Baselbiet und machten sich noch berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg. Durch die zweite knappe Niederlage in Folge wurden diese nun allerdings arg gedämpft. Der Misserfolg auf dem Margelacker war für sie umso ärgerlicher, weil sie das Geschehen über die gesamten 90 Minuten mehrheitlich bestimmten. Da ihnen jedoch im Sturm jegliche Durchschlagskraft fehlte und aus dem Mittelfeld spielerisch zu wenig kam, griffen sie über weite Stre-

cken kopflos an und blieben deshalb ungefährlich.

Nach einer Viertelstunde kam Romain Baume nach einem Freistoss frei vor Lukas Hipp zum Abschluss. Der Ajoie-Verteidiger schoss aber den MuttENZer Keeper an und verpasste die Führung für sein Team. Die Gastgeber konnten sich offensiv ebenfalls nicht richtig entfalten. Nur selten gelang es ihnen, einen Angriff wirklich zu Ende zu spielen. Nach dem Seitenwechsel hatten sie nur eine erfolversprechende Aktion, als Leandro Gaudiano mit einem wunderbaren direkten Freistoss lediglich den Innenpfosten traf. Obwohl sich die Rotschwarzen im zweiten Abschnitt stark zurückzogen und die Gäste wesentlich druckvoller agierten, schafften sie den Ausgleich aber nicht mehr.

Morgen Samstag, 7. Mai, trifft der SV MuttENZ um 16 Uhr auf dem Margelacker auf den FC Liestal. Das

Team aus der Kantonshauptstadt ist trotz der Niederlage gegen den FC Concordia so etwas wie die Mannschaft der Stunde in der Gruppe 3. Dank einer imponierenden Serie von elf Siegen und einem Unentschieden arbeitete sie sich auf den zweiten Tabellenrang vor, der am Saisonende den Aufstieg bedeuten würde. Aber auch der SV MuttENZ bewies in den vergangenen Spielen durchaus seine gute Form, sodass man am Samstag eine interessante Partie, in die Liestal als Favorit steigt, erwarten darf.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Ajoie-Monterri 1:0 (1:0)

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tor: 45. Grob 1:0.

MuttENZ: Hipp; Saarelma (78. Ryf), Morger, Fernandes, Mah; Hasler; Torre, Isiklar, Grob, Ait Joulal (76. Rieser); Gaudiano (87. Karimi).

Handball 3./4. Liga

Auf einen Sieg folgte eine Niederlage

Das Muttentzer «Zwei» bezwingt Brugg 2, das «Eins» unterliegt Möhlin.

Am letzten Samstag waren wieder einmal beide Teams von TV Muttentz Handball hintereinander in der heimischen Kriegackerhalle im Einsatz. Zuerst war die zweite Mannschaft in der Aufstiegsrunde 4./3. Liga gegen Handball Brugg 2 an der Reihe. Es vergingen mehr als fünf Minuten, ehe das erste Tor durch die Gäste fiel. Und bis in die 16. Minute war das Spiel ausgeglichen (7:7). Danach konnten sich die Muttentzer auf 12:7 absetzen (23.), zur Pause stand es 16:9.

Bescheidene Gegenwehr

Auch in der zweiten Hälfte war die Gegenwehr der Aargauer eher bescheiden. Zudem hielten die beiden TVM-Torhüter, Sebastian Ebnetter in der ersten und David Esparza in der zweiten Halbzeit, die Hälfte aller Schüsse aufs Tor sowie sämtliche vier Penaltys. Und die drei Topscorer Dominic Binggeli, Aurélien Martinez und Raphael Reinhard, der alle fünf Siebenmeter verwertete, konnten sich mit je fast zehn Treffern in die Torschützenliste eintragen. Das Spiel endete mit einem deutlichen 36:20.



Der TV Muttentz II nach dem Sieg gegen Brugg 2: Stehend (von links): Aurélien Martinez, Dominic Binggeli, Pascal Liederer, David Bloch; kniend (von links): Roger Meier, Yves Habegger, Sebastian Ebnetter, David Esparza, Raphael Reinhard.

Foto Urs-Martin Koch

Danach stand das «Eins» im letzten Einsatz der regulären Saison im Topspiel Erster gegen Zweiter der Spielgemeinschaft TV Möhlin gegenüber. Das Hinspiel war Anfang April mit 16:45 deutlich verloren gegangen. Dieses Mal trat das immer noch ungeschlagene Möhlin nicht in der stärksten Besetzung an. Trotzdem war nach dem 6:6 in der 13. Minute

Schluss mit «ausgeglichen». Von da an zogen die Gäste unaufhaltsam davon. Zur Pause stand der Fight bereits vorentscheidend 12:20.

Jede Menge Tore

Und der Trend setzte sich auch in der zweiten Halbzeit fort. Es ging ja um nichts mehr und so konnten die rund 30 Zuschauer eine unterhalt-

same und mit 71 Treffern sehr torreiche Partie genießen. Bei immer noch verletzungsbedingt schmaler Personaldecke konnten sich mit Ausnahme der beiden Goalies, Julian Bächtold stand das ganze Spiel über im Feldeinsatz, alle Spieler inklusive Lucas Zingg aus dem Team der U17 Interregional in die Torschützenliste eintragen. Bei Topscorer Simon Stohler reichte es knapp nicht für das «Stängeli». Das Spitzenspiel endete mit 29:42

Der TV Muttentz beendet damit die Saison in der Gruppe 8 auf dem zweiten Platz. Das berechtigt das Team von Trainer Artur Ritter zu zwei Aufstiegs Spielen gegen einen noch nicht bekannten Erstklassierten einer anderen Gruppe.

Urs-Martin für den TV Muttentz Handball

TV Muttentz – SG TV Möhlin 29:42 (12:20)

Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold, Cyrill Biemann (4), Noah Mensch (6), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (3), Stefan Schneilin (5), Simon Stohler (9), Lucas Zingg (1).
Trainer: Artur Ritter.

TV Muttentz II – Handball Brugg 2 36:20 (16:9)

Es spielten: Sebastian Ebnetter, David Esparza; Dominic Binggeli (9), David Bloch (3), Yves Habegger (6), Pascal Liederer (2), Aurélien Martinez (8), Roger Meier, Raphael Reinhard (8/5).

Wasserfahren

Die Wettkampfsaison ist eröffnet

Der Formstand des WFV Muttentz vor dem Aargauer Cup stimmt.

Mitte März wurden die Weidlinge und das Langschiff bei sonnigem Frühlingswetter eingewässert und seither trainieren die Muttentzer Wasserfahrer wieder regelmässig auf dem Rhein in der Schweizerhalle. Ein erster geselliger und gleichzeitig sportlicher Ausflug fand am Karfreitag statt: Über 20 Vereinsmitglieder jeden Alters ruderten oder spazierten dem Rhein entlang zum gemeinsamen Mittagessen in Rheinfelden.

Mit einem Vereinsmeisterschaftslauf gemeinsam mit dem befreundeten Rhein Club Rheinfelden wurde am vorletzten Sonntag die Wettkampfsaison eröffnet. Jörg Max Bürgin, der letztjährige Sieger der Vereinsmeisterschaft, absolvierte die Wettkampfstrecke am schnellsten, wobei fünf weitere Muttentzer nur wenige Sekunden zurückblieben, was auf einen guten Formstand der Mannschaft hinweist.



Im Wasserfahrverein Muttentz sind viele Generationen gemeinsam unterwegs: Die wandernden und rudern Teilnehmer des Karfreitagsausflugs genossen das schöne Frühlingswetter.

Foto zVg

Ob die Saisonvorbereitung gut war, wird sich nun bereits am kommenden Wochenende zeigen. Am Sonntag, 8. Mai, um 10.50 Uhr starten die Muttentzer Wasserfahrer zum diesjährigen Aargauer Cup in Bremgarten an der Reuss.

Auf diesem Fluss konnte im letzten Jahr der Schweizer Meistertitel im Einzelfahren errungen werden, entsprechend gross sind die Motivation und Freude im Muttentzer Lager, erneut auf diesem Fluss zu starten.

Als sportlicher Höhepunkt steht in dieser Saison die Schweizer Meisterschaft im Paarfahren in Birsfelden am 20. und 21. August auf dem Programm. Ausserdem werden Wettfahrten in Basel, Bern und Rapperswil besucht.

Sommerfest im August

Auch die beliebten Reisen auf dem Wasserweg werden in dieser Saison nicht zu kurz kommen: An Pfingsten wird eine Gruppe den Rhein ab Steckborn mit Weidlingen befahren und im September steht zum ersten Mal seit 2017 eine einwöchige Fernfahrt auf dem Programm. Die Reise mit dem Langschiff führt die Teilnehmer auf dem Rhein von Speyer nach Düsseldorf.

Die Planung des diesjährigen Fischessens am Muttentzer Rhein vom 12. bis 14. August ist bereits in vollem Gange. Die Wasserfahrer freuen sich, nach zwei Jahren Unterbruch, voraussichtlich wieder ein grosses Sommerfest in der traditionellen Form durchführen zu können.

Adrian Lüthi für den WFV Muttentz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2022

Der Gemeinderat informiert

Geländevermessung im Gebiet Margelacker / Fröschenegg / Hinterzweien im Mai und Juni 2022

Im Mai 2020 wurden im Gebiet Margelacker / Fröschenegg / Hinterzweien die ersten Drohnenflüge zur Überwachung der Geländesenkungen durchgeführt. Im November 2020 folgte der erste Folgeflug und im Mai 2021 die dritte Befliegung. Um die genaue Entwicklung der Senkungen verfolgen zu können, wird das kantonale Amt für Geoinformation ab der Kalenderwoche 19 bis zur Kalenderwoche 22 erneut diese Senkungsmessungen durchführen. Nebst terrestrischen Messungen erfolgt erneut ein Drohnenflug. Die erforderliche Genauigkeit der Vermessung kann nur erreicht werden, wenn die Drohne auf einer Höhe von 25 Metern geflogen wird. Die Durchführung der Flüge erfolgt bei den eingezeichneten Strassenzügen und dauert zirka vier Tage. Die Flüge können nur bei guter Witterung durchgeführt werden.



Vergabe für Sanierung von Pflasterung bei Urnenwandplatten-Feld Q und R auf dem Friedhof Muttenz

Nach Abschluss der laufenden Renovationsarbeiten an den Urnenwandplatten müssen wie geplant auch die Zugangswege saniert werden, weil die Pflasterungen starke Senkungen aufweisen. Damit das Unfallrisiko für die Besucherinnen und Besucher des Fried-

hofs möglichst reduziert werden kann, müssen die Pflasterwege um die Felder Q und R instand gestellt werden. Im Budget 2022 sind für diese Arbeiten 40'000.00 Franken gutgeheissen worden. Der Auftrag für die Pflasterung der Zugangswege bei den Feldern Q und R wird zum Betrag von 38'378.50 Franken inkl. MwSt. der Firma Pensa Strassenbau AG, Basel erteilt. Die zuständigen Mitarbeiter der Firma

Pensa AG sind auf derartige Arbeiten spezialisiert und verfügen über ausgewiesene Fachkompetenz und langjährige Erfahrung.

Salzabbau – Beratung der Konzessionsverlängerung zurückgestellt

Bekanntlich will die Baselbieter Regierung die Konzession mit der Schweizer Salinen AG um weitere 50 Jahre verlängern. Der aktuelle

Vertrag über den Salzabbau läuft Ende 2025 ab. Die Schweizer Salinen AG ersuchte kürzlich den Regierungsrat, die Beratungen zur Vorlage der Konzessionsverlängerung im Landrat auszusetzen. Hintergrund ist, dass die Schweizer Salinen AG bei den Solefeldern in den Gebieten «Sulz» und «Grosszinggibrunn» bei Kontrollmessungen entdeckt hat, dass Kavernen teilweise eingestürzt sind. Die Salinen machen weitere Abklärungen und werden über neue Erkenntnisse informieren. Der Kanton hat mitgeteilt, dass die Abklärungen abgeschlossen sein müssen, bevor die Beratungen zur Verlängerung des Konzessionsvertrags weitergeführt werden.

Der Gemeinderat Muttenz zeigt sich besorgt über diese Entwicklung bzw. über die Erkenntnisse der laufenden Untersuchungen und begrüsst deshalb die Sistierung der Beratungen zur Verlängerung des Konzessionsvertrags des Kantons mit den Schweizer Salinen AG bis zum Vorliegen der abschliessenden Untersuchungsergebnisse. Aufgrund der heutigen Erkenntnisse würde es der Gemeinderat vorziehen, dass das Gebiet Rütihard, welches Teil des Konzessionsgebietes im neuen Konzessionsvertrag ist, nicht miteinbezogen wird. Ferner stellt der Gemeinderat gegenüber dem Regierungsrat fest, dass die Haftungsfrage bezüglich der Nachsorge für die Kavernen weiterhin nicht abschliessend geklärt ist.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. D6449: Baurecht auf 1286 m², Bildungsgebäude, **St. Jakob-Strasse 84**, Autoeinstellhalle / Parkhaus (unterirdisch), **St. Jakob-Strasse 84a**, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Frist bis: 31.12.2042, s.d.R. zulasten Parz. 6446, Apfhalter. Veräusserer: Sifag AG, Münchenstein, Eigentum seit 20.10.1992. Erwerber: Patrimonium Anlagestiftung, Baar ZG.

Kauf. Parz. 3187: 1025 m² mit Mehrfamilienhaus, **St. Jakob-Strasse 86**, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Apfhalter»; Parz. 6446: 1286 m² mit Bildungs-

gebäude, **St. Jakob-Strasse 84**, Autoeinstellhalle / Parkhaus, **St. Jakob-Strasse 84a**, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Apfhalter». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sauter Franziska Elisabeth, Münchenstein; Sauter Beat Jean-Paul, Muttenz), Eigentum seit 13.7.1988 und weitere. Erwerber: Patrimonium Anlagestiftung, Baar ZG.

Kauf und Schenkung. Parz. 1466: 427 m² mit Einfamilienhaus, **Sandgrubenweg 15**, Gartenanlage «Chaibhag». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Nabholz Ka-

tharina, Erben (WBZ Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte, Reinach BL; Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen AR; Helvetas Swiss Intercooperation, Zürich), Eigentum seit 12.1.2022. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Aliesch Balz Ananda, Aesch BL; Aliesch-Salathe Johanna, Aesch BL).

Legat. Parz. 403: 1085 m², **Gartenanlage, Strasse, Weg «Brüel»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Schorr Hedwig Anna, Erben (Schorr Marianna Elisabeth, Muttenz; mission 21 – evangelisches missi-

onswerk, Basel; Verein Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern; Stiftung Heilsarmee Schweiz, Bern), Eigentum seit 19.3.2021. Erwerber: Theologisches Seminar St. Chrischona tsc, Bettingen.

Fusion. Parz. 4556: 1397 m² mit Mehrfamilienhaus, **Unterwartweg 47, Strasse, Weg, Gartenanlage «Horner»**. Veräusserer: Fondation de Prévoyance de Generali Assurances Générales, Adliswil ZH, Eigentum seit 24.6.1975. Erwerber: Pensionskasse der Generali Versicherungen, Adliswil ZH.

Konzert

Gemeinsamer Frühlingsauftritt



Der Musikverein Muttentz freut sich auf das Frühlingskonzert mit dem Musikverein Tunsel am 14. Mai.

Foto Archiv MA

Der Musikverein Muttentz tritt mit seinen Freunden aus Tunsel zusammen auf. Seit nunmehr über 50 Jahren pflegt der Musikverein Muttentz eine enge Freundschaft zum Musikverein aus dem badischen Tunsel. Ganz getreu dem Motto «Musik schwingt über Grenzen» verbinden die Vereine viele Erinnerungen an gemeinsame Konzerte und Festlich-

keiten. Bei gegenseitigen Besuchen, wie beispielsweise an Banntagen oder auch dem Musigobe, wurde diese Verbundenheit auch zwischen den einzelnen Mitgliedern stetig aufrechterhalten und weitere Generationen jeweils immer wieder neu eingebunden.

Nachdem die beiden Vereine letztmals im 2017 beim Sommerkon-

zert in Tunsel zusammen auf der Bühne standen, sollte bereits im 2020 das Frühlingskonzert in Muttentz stattfinden. Aus bekannten Gründen musste der Anlass mehrmals verschoben werden. Der Musikverein Muttentz freut sich umso mehr, sein Publikum zum kommenden Frühlingskonzert einzuladen.

Am Samstag, 14. Mai, ab 19.30 Uhr, erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches und unterhalten- des Programm im grossen Saal des Mittenza in Muttentz. Nach separaten Auftritten der beiden Vereine folgt zum Abschluss der gemeinsame Teil mit einem Orchester von über 70 Musikerinnen und Musikern.

Lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen. Der Eintritt ist frei und nach dem Konzert öffnet das Team des Hotels Garni Mittenza die Bar für den gemütlichen Ausklang des Abends. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vincenzo Ramundo
für den Musikverein Muttentz

Frauenverein

Comic-Kurs mit Jonas

MA. Am Samstag 7. Mai, findet in der Bibliothek Muttentz ein Comic-Kurs statt. Die Teilnahme ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren. Bereits vorhandene Bilder fertigzeichnen oder ganze Comicfiguren selber zeichnen: Für jeden ist die richtige Schwierigkeitsstufe dabei. Von 10 bis 12 Uhr wird im ersten Obergeschoss der Bibliothek fleissig gezeichnet. Es wird um eine Anmeldung in der Bibliothek oder per E-Mail an bibliothek@frauenverein-muttentz.ch gebeten. Die Kosten pro Person betragen 10 Franken inkl. Comicanleitung.

Lesefieber on Tour

MA. Manuela Hofstätter, Vielle- serin und Buchbloggerin, besucht die Bibliothek des Frauenvereins Muttentz am Donnerstag, 12. Mai, um 19 Uhr zum fünften Mal. Natürlich mit tollem Lesefutter im Gepäck. Mit sympathischem Berner Dialekt präsentiert sie ihre Entdeckungen. Das weckt garantiert die Leselust beim Zuhörer. Anmel- den kann man sich bis Samstag, 7. Mai, telefonisch unter 061 462 01 90, per E-Mail an bibliothek@frauenverein-muttentz.ch oder persön- lich in der Bibliothek. Die Kosten pro Person betragen 15 Franken inkl. Ausklangsaperitif. Auf Ihren Besuch freut sich das Team der Bi- bliothek am Brühlweg 3.

Schule

Wieder ein grosses Schulfest

MA. Die Sekundarschule Muttentz freut sich, in diesem Jahr im regulär geplanten 3-Jahresabstand wieder- um das Schulfest feiern zu dürfen. Dieses Mal findet es am Freitag,

13. Mai, von 17 bis 21 Uhr auf dem Schulareal Hinterzweien unter dem Motto «Festival Du Cinema» statt. Die Klassen sind mit ihren Lehr- personen bereits intensiv in der Planung und an der Organisation für diesen Anlass. Das Fest mit über 75 Lehrpersonen und 500 Schüle-

rinnen und Schülern mit ihren El- tern, Erziehungsberechtigten und Geschwistern verspricht eine far- bige und lebendige Angelegenheit zu werden. Ein solcher Anlass ist entsprechend auch mit Umtrieben vor, während und nach dem Anlass verbunden.

Was ist in Muttentz los?

Mai

Sa 7. Comic-Kurs

Comiczeichnenkurs für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren, 10 bis 12 Uhr, Bibliothek des Frauenvereins, Brühlweg 3.

So 8. Muttertagsbrunch

Jubla Muttentz, 9 bis 13 Uhr, katholische Pfarrei.

Di 10. Konzert

«Gedanken-Musik-Bilder», Vio- line und Klavier, Fortgeschritte- ne Schüler der AMS, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Mi 11. Dorfmarkt

Frühlingsmarkt 9 bis 19 Uhr, Hauptstrasse ab Tramhaltestelle Muttentz Dorf bis zur Dorfkirche St. Arbogast.

Offene Brockenstube

Am Markttag ist die Brocken- stube des Frauenvereins Muttentz von 9 bis 19 Uhr geöffnet, Brühlweg 3.

Märtkaffi

Veranstalter: «Hilf mit» und Frauenchor, ab 9 Uhr, reformier- tes Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Flohmarkt am Dorfmarkt findet nicht mehr statt.

Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs- strasse 8.

Do 12. Lesefieber on Tour

Lesung mit Manuela Hofstätter, 19 Uhr, Bibliothek des Frauen- vereins, Brühlweg 3. Anmel- dung: bibliothek@frauenverein-muttentz.ch

Vernissage

Gabrielle Goliath, «This song is for ...», 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.

Fr 13. Schulfest

Sekundarschule Muttentz, Motto: «Festival du Cinema», 17 bis 21 Uhr, Schulareal Hinterzweien.

Sa 14. Frühlingskonzert

Musikverein Muttentz und Musikverein Tunsel e.V., 19.30 Uhr, Mittenza. Eintritt frei, Kollekte.

So 15. Jazz-Konzert

Jazz mit dem Trio Feigenwinter- Oester-Pfamatter, «The Edge», 17 Uhr, Aula Schulhaus Donner- baum, Schanzweg 20 Vorver- kauf ab 2. Mai, Papeterie Rössli- gass, 061 461 91 11.

Orchesterkonzert

Regio Orchester Baselland und Jugend Sinfonie Orchester Mut- tentz, 17 Uhr, grosser Saal im Mittenza.

Mi 18. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, an- schliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs- strasse 8.

Singen – offen für alle

Musica Sacra Muttentz, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschlies- send Kaffee und Kuchen bis 16.30 Uhr, Pfarreisaal der ka- tholischen Kirche. Infos: Vroni

Gutherz (061 821 54 20) und Erika Wehrle (061 461 90 80).

Schlusskonzert

Stufenprüfungen Crescendo, Schüler der AMS, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 22. Öffentliche Führung

Kuratorinnenführung durch die aktuellen Ausstellungen mit Ines Goldbach, 15 Uhr, Kunsthaus Baselland.

Online-Schachturnier

Digitales Schachturnier für die Muttentzer Bevölkerung in Anlehnung an den Schach-Welt- rekord, ab 17 Uhr, nähere Anga- ben folgen.

Konzert

Blockflötenensemble Popcorn, Schüler der AMS, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch



Das reich bebilderte Buch bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer und Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
 Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl

192 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2499-1
CHF 38.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

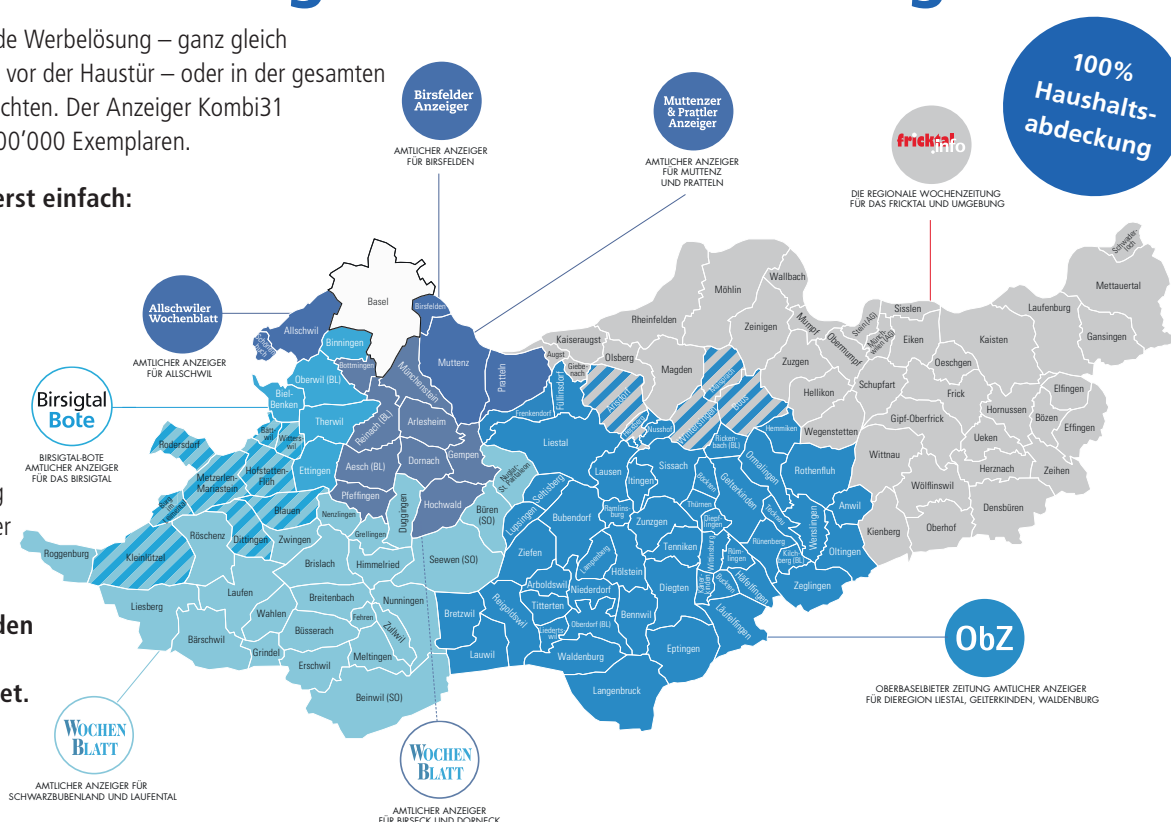
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Veranstaltungsort

Das Kuspo ist modernisiert und auf Vordermann gebracht

Am «Tag der Haustechnik» konnte der in diversen Bereichen erneuerte Veranstaltungsort besichtigt werden.

Von Alan Heckel

Eigentlich ist der Name ziemlich irreführend. Der «Tag der Haustechnik», der am vergangenen Samstag im Kuspo stattfindet, ist keine Messe, bei der Hersteller von Backöfen und Geschirrspülmaschinen ihre neusten Modelle präsentieren. Es ist das Kuspo selbst, das im Zentrum des Anlasses steht. In den vergangenen 15 Monaten wurde es etappenweise modernisiert und auf Vordermann gebracht. Nun können sich Interessierte die Neuerungen – so sind beispielsweise sämtliche Haustechnik-Objekte vernetzt – mit eigenen Augen ansehen und von Fachleuten erklären lassen.

Showeffekt zu Beginn

Den Anfang macht Regierungsrat Isaac Reber, der Gemeinderat Philipp Schoch das Energiestadt-Zertifikat überreicht. Danach folgt die erste von mehreren Führungen durch das Gebäude. Hauswart Steve Fischer und Remy Jermann von der Firma Ramseyer Elektro AG, welche für die elektrischen Installationen zuständig war, machen die Gruppen, die sich aus Menschen aus dem Gemeinde- und Einwohnererrat sowie interessierten Ein-



Übergabe des Energiestadt-Zertifikats: Regierungsrat Isaac Reber (l.) überreicht das Label an Gemeinderat Philipp Schoch. Foto Roger Schneider

wohnerinnen und Einwohnern zusammensetzen, auf die Verbesserungen aufmerksam. Fischers Stellvertreter Carlo Dell Orco sorgt im Hintergrund dafür, dass alles funktioniert.

«Den Showeffekt haben wir zu Beginn verbraten», lacht Fischer und meint eine von Dell Orco orchestrierte Rauchansammlung im grossen Saal. Fasziniert schaut die Kleingruppe zu, wie schnell der Rauch abzieht. Viele halten es auf

dem Smartphone fest. Danach geht es nach draussen, wo neu die Rückkühler stehen. «Sie sind sehr leise, was wegen der Anwohnerschaft sehr wichtig ist», betont der Hauswart.

Modernste Technik

Dann ist das Foyer dran, wo Steve Fischer unter anderem auf diverse an der Wand befestigte Ösen aufmerksam macht. «Sie machen es einfacher, Dinge aufzuhängen, beispielsweise an der Fasnacht.» Dass

Cinderellas «Heartbreak Station» so klar aus den Lautsprechern tönt, ist kein Zufall – «die Decke hat jetzt eine bessere Akustik».

Es folgen das Sitzungszimmer und die Sanitäranlagen, die ebenfalls die eine oder andere Neuerung vorweisen können. Beispielsweise ist in ersterem jetzt ein Beamer fix installiert. Im Keller werden diverse Monoblöcke gezeigt und darauf hingewiesen, dass die Lüftungssteuerung der technisch neuste Schrei ist. «Die Gemeinde hätte das Vorgängermodell, das sofort lieferbar war, haben können – doch sie entschloss sich auf dieses zu warten», berichtet Remy Jermann.

Auch in der Turnhalle wurden Anpassungen vorgenommen. «Wir haben eine bessere Ausleuchtung, man kann das Licht neu dimmen», sagt Steve Fischer und fügt erklärend hinzu: «Für Sportarten wie Badminton, wo man ständig nach oben blickt, ist eine Ausleuchtung von 90 Prozent besser.» Dass die Steuerung dafür wie für vieles andere im «neuen» Kuspo via Touchscreen auf einem Tablet erfolgt, versteht sich von selbst.

Flexible Vereine

Nach der fast einstündigen Führung versammeln sich die Leute vor dem Eingang, wo sie bei Grillwurst und Getränk das Gesehene und Gehörte Revue passieren lassen. Zu ihnen gehört auch Michael Linder, Teamleiter Hochbau bei der Gemeinde und federführend bei der Kuspo-Modernisierung. «Wir mussten das Gebäude an die neuen gesetzlichen Vorgaben anpassen», berichtet Linder und gesteht, dass es nicht so einfach gewesen sei, das Kuspo bei laufendem Betrieb zu modernisieren. «Zeitweise mussten wir es sperren, aber die Vereine haben sich sehr flexibel gezeigt.»

Der Kreditrahmen für die haustechnische Sanierung betrug 2,75 Millionen Franken. «Diesen werden mit einer Genauigkeit von plus/minus 20 Prozent auch treffen», weiss Michael Linder, der von den Neuerungen sehr angetan ist. «Das Augenscheinlichste ist sicher das Foyer mit der programmierbaren LED-Beleuchtung – die wird sicher für einige positive Resonanzen sorgen!»



Im Inneren des Kuspos: Hauswart Steve Fischer (links) erklärt den Leuten ein paar technische Details.



Experte: Remy Jermann macht die Interessierten auf diverse Modernisierungen aufmerksam. Fotos Alan Heckel



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberg.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Wir vermieten in ruhigem Mehrfamilienhaus in Therwil per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung eine schöne

3-Zimmer-Wohnung (68 m²)

mit grosser Terrasse und Gartensitzplatz

Fr. 1280.- + NK Akonto Fr. 150.00

Abstellplatz kann dazu gemietet werden.

Einsendungen unter CH Regionalmedien AG,
Chiffre Nr. 2000501, Neumattstrasse 1,
5001 Aarau oder chiffre-chm@chmedia.ch

Ihr Zuhause ab 60plus

Zu vermieten in Ormalingen ab sofort
sehr schöne altersgerechte

2- und 3-Zimmer- Genossenschaftswohnungen

- grosszügiger Balkon, offene Küche, Einbauschränke, alle Zimmer mit Plattenboden
- Lift, Gemeinschaftsräume
- Bushaltestelle, Einkaufsmöglichkeiten sowie das Alters- und Pflegeheim «Zentrum Ergolz» befinden sich in der Nähe
- eine Besichtigung lohnt sich
- Pflichtanteilscheine und Mitgliedschaft obligatorisch

Besichtigung und weitere Details:
Esther Freivogel, +41 79 675 36 84
www.wohnenimalter-ormalingen.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06



Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir per sofort **zwei**

Unterhaltsreinigerinnen

in der Region Pratteln BL

Arbeitszeiten:

Montag – Donnerstag	17.30–19.00 Uhr
Freitag	17.30–20.30 Uhr
oder	
Montag – Donnerstag	17.30–19.15 Uhr
Freitag	17.30–21.00 Uhr

Sie bringen mit:

- gute Deutschkenntnisse
- Erfahrung in der Reinigung
- Zuverlässigkeit /Pünktlichkeit
- Mindestanforderung Bewilligung B

Wir bieten:

- Gutes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Entlohnung nach GAV-Reinigungsbranche

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre kompletten
Bewerbungsunterlagen inkl. Foto per Mail an
bewerbung@cfs-ag.ch oder an CF Facility AG,
Junholzstrasse 28, 8050 Zürich.

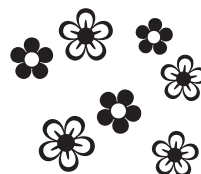
Prattler Anzeiger



www.prattleranzeiger.ch

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Quartierarbeit

Pratteln macht sich hübsch fürs Esaf

Das Rankackerplätzli wird im Hinblick auf das Esaf aufgewertet.

Die Vorbereitungen für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) sind im vollen Gang. Pratteln macht sich dafür schick. Der Einwohnerrat hat für lokale Aufwertungsprojekte finanzielle Mittel gesprochen. Eines davon ist das Rankackerplätzli im gleichnamigen Quartier. Die Quartierarbeit der Gemeinde stiess mit der Anfrage zur Umgestaltung beim Eigentümer des Grundstücks, der Firma Kobella Limited mit Sitz in Basel, auf offene Ohren. Bei dem Vorhaben wollte man aber nicht im Alleingang wirken, sondern auch die Anwohner und Anwohnerinnen mitnehmen. So lud die Quartierarbeit am 20. und 22. April zu Mitwirkungsveranstaltungen für ein, um Ideen einzuholen. «Wir haben drei Ideenskizzen vorgestellt, um eine Diskussionsbasis zu schaffen», sagte Benjamin van Vulpen von der Quartierarbeit Pratteln gegenüber dem Prattler Anzeiger.

Um ein wenig vorzufühlen, was sich die Anwohnerinnen und Anwohner wünschen, wurde im Vorfeld eine Online-Umfrage lanciert. Bis letzte Woche konnte sich die Bevölkerung daran beteiligen und Fragen zur Umgestaltung des Rankackerplätzlis beantworten. Die Quartierarbeit wird die Umfrage nun auswerten und die Ergebnisse dem Landschaftsplaner übergeben, der daraus einen Planungsentwurf für die Eigentümerschaft erarbeitet.

Grün soll es sein

Auch die Kleinen werden in den Umgestaltungsprozess einbezogen. Am Nachmittag des 20. Aprils durften sich die Kinder aus dem Rankackerquartier äussern. «Wir haben die Kinder gefragt, was sie interessiert und welche Wünsche sie haben», erzählt van Vulpen. «Es war uns wichtig, den Kindern auch eine Stimme zu geben.» Dabei seien auch ein paar witzige Wünsche geäussert worden, die so nicht umsetzbar sind, wie zum Beispiel ein Trampolin. Kindgerecht mithilfe von einem Grundrissplan hat man dann den Kindern gezeigt, was in der Realität gestalterisch möglich ist. Mit Collagen und verschiedenen Materialien konnten sie ihre Ideen anschliessend verbildlichen. Dabei gab es viele Übereinstimmungen: Unter dem Strich wünschen sich die Kinder einen Platz mit viel Grün und Wasserelementen.



Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest gibt Anlass zur Aufwertung des Rankackerplätzlis. Der Eigentümer und die Quartierarbeit wollen im Dialog mit der Bevölkerung den Platz umgestalten.

Fotos zVg



Sowohl die Erwachsenen können bei der Gestaltung des Rankackerplätzlis mitreden, ...



... aber auch die Kinder wurden gefragt, was sie sich auf dem Quartierplätzli wünschen.

Die Aufwertung des Rankackerplätzlis erfolgt sehr sorgfältig, denn es wird nicht nur für die Zeit während des Esafs umgestaltet, sondern längerfristig. In enger Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des Grundstücks findet ein Dialog über das neue Erscheinungsbild statt. Dabei tauschte

man sich unter anderem darüber aus, welche Bepflanzung, welcher Belag und weitere Elemente auf dem Platz in Zukunft sein sollen. Welche Ideen umgesetzt werden, entscheidet der Eigentümer als Hauptverantwortlicher in Begleitung der Quartierarbeit und unter Berücksichtigung des Inputs aus

der Bevölkerung. Ebenfalls mit einbezogen wurden auch das anliegende Restaurant Onkel's Pizza und das Food Center Pratteln. Schliesslich erfüllt die Quartierarbeit der Gemeinde am Ende einen gemeinnützigen Zweck für die Öffentlichkeit.

Tamara Steingruber



Ordentliche Delegiertenversammlung 2022
am **Donnerstag, 2. Juni 2022**, um **18.00 Uhr**
Mehrzweckhalle «Stutz», Lausen

Einladung.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 3. Juni 2021
2. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2021, Bericht der Revisionsstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
5. Statutarische Wahlen: Verwaltungsrat und Revisionsstelle
6. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2021 sowie der Bericht der Revisionsstelle können von den Mitgliedern unserer Unternehmung unentgeltlich bezogen werden.

Die Online-Version finden Sie auf ebl.ch/gb21

EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) · Mühlemattstrasse 6 · 4410 Liestal
T 0800 325 000 · info@ebl.ch · ebl.ch

www.prattleranzeiger.ch

«Weesch globe,
me wöörid nüd om
e Töbeli nebedem
veroote, wie all die
Sotte vo ösm Gäässe-
chääs entstönd.
Gad afl: E Guets get
e Guets!»

Kauderwelsch? Nur wenn
man nicht richtiginhört.
Wir engagieren uns für eine
belebte Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



SICHER VERSORGEN IWB ÜBERPRÜFT DIE GASLEITUNGEN

Ob zum Kochen oder zum Heizen: Das Gas findet zuverlässig seinen Weg in die Häuser. Dafür investiert IWB in die Sicherheit der Leitungen.

Im Mai und Juni überprüft IWB das Gasnetz unter anderem vom **06.–13.05.2022 in Pratteln** und vom **02.–15.06.2022 in Muttenz**. Dafür laufen es Fachleute ab und führen von der Oberfläche aus Messungen durch. In der Regel sind die Einschränkungen klein. Der grösste Teil der Messungen erfolgt über Strassen. Dafür wird – falls notwendig – die Verkehrsführung kurzzeitig angepasst.

iwb von natur aus
klimafreundlich



iwb.ch/gasleitungen



Musik

Lange Nacht für den Präsidenten



Die Bluesbuebe aus Pratteln mit Gemeindepräsident Stephan Burgunder an der Posaune (4. v.l.)

Foto zVg

Die Bluesbuebe spielen an der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst.

Auch in diesem Jahr wird Gemeindepräsident Stephan Burgunder mit den Bluesbuebe an der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst auftreten. Das Musikfestival findet am Samstag, 11. Juni, von 16 bis 2 Uhr im alten Dorfkern von Kaiseraugst statt. Über 40 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen musizieren auf 14 Innen- und Aussenbühnen vom Feinsten. Teil dieser Bühnen sind die freien Podeste, die auf der Genussmeile platziert sind und von unterschiedlichsten Bands bespielt werden.

Unter anderem von den Bluesbuebe. Die elfköpfige Band aus Pratteln, mit den coolen Hosen, treten auf drei verschiedenen Podesten auf: «Podest bim Brunne» von 21 bis 21.30 Uhr, «Podest vor dr Schüüre» von 21.45 bis 22.15 Uhr und «Podest uf dr Muur» von 23 bis 23.30 Uhr. Je nach Möglichkeit können noch spontane Gigs gespielt werden. «Ich freue mich, nach 2018 wieder Teil dieser grossartigen Veranstaltung sein zu dürfen. Kaiseraugst ist quasi die zweite Heimat der Bluesbuebe. Nicht nur zwei Mitglieder von uns stammen aus Kaiseraugst, viele Jahre durften wir auch dort proben und unvergessliche Momente erleben. Genau solche Momente wünsche ich mir an der

langen Nacht der Musik 2022», so Stephan Burgunder. Als Headlines treten James Grunz und Brainchild auf. James Grunz, der 34-jährige charismatische Singer-Songwriter aus Basel ist mit seinem neuen Album auf Tour. Ebenfalls aus Basel stammt die junge Formation Brainchild. Die vier Musiker bieten zeitlosen Pop mit Weitsicht und haben im letzten Jahr die Auszeichnung «SRF3 Best Talent March 2021» erhalten.

Katja Widrig,

OK «lange nacht der musik»

Ticketvorverkauf und Programm

www.lndm-kaiseraugst.ch
Gemeinde Kaiseraugst, Dorfstrasse 17,
4303 Kaiseraugst
Musikschule unteres Fricktal,
Lindenstrasse 3, 4310 Rheinfelden

Dienstagstreff

Ein musikalischer Nachmittag

Das Dienstagstreff-Team lädt am 10. Mai um 14.30 Uhr zu einem weiteren interessanten Nachmittag ein. Die bekannte Musikgruppe Basel-Land-Strycher führt uns mit fröhlicher Musik und Unterhaltung durch den Nachmittag. Anschliessend wird ein feines Zvieri serviert. Der Anlass findet wie gewohnt in der katholischen Kirche statt. Das Team freut sich auf Sie.

Sibylle Waldmeier

für das Dienstagstreff-Team

Bürgerhaus

Kulturen und Vereine verbinden

Pratteln ist vielfältig und feiert am Schwingfest seine Farbenpracht mit dem Projekt «Tracht lacht – Brauchtum verbindet». Darunter sind der «Tanz der 100 Nationen» und der grosse Festumzug ebenso Teilprojekte wie die Ausstellung im Bürgerhaus «Schwingen trifft Pratteln. Perspektiven auf vereinte Körper», welche am 27. Mai um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet wird.

In Pratteln leben Menschen aus über hundert Nationen. Der Ort ist geprägt durch eine lange Industriegeschichte und eine starke Migration. Der Schwingsport ist Tradition und wird gleichgesetzt mit der Kraft der Älpler, mit Bergen und Landwirtschaft.

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest bietet da ein besonderes Setting. Das Schwingen wird in Vereinen betrieben und diese spielen für das soziale Miteinander eine zentrale Rolle. Schwingclub, Trachtenverein, Boxclub, Yoga, Judo, tamilische Tanzschule und Breakdancer – sie alle geben Auskunft über ihre Aktivitäten, Werte, Körperbewusstsein und Kleidung. Dabei zeigen sich in Wort, Bild und Film überraschende Gemeinsamkeiten.

Die Ausstellung zeigt Perspektiven auf die «vereinten Körper» und schlägt Brücken zwischen dem, was das Schwingfest repräsentiert – traditionelle Schweizer Kultur – und dem, was das Leben in Pratteln und in der ganzen Region Basel wesentlich bestimmt – Vielfalt an Menschen und an Kulturen.

Daniela Schmucki
für das Bürgerhaus

Weitere Informationen unter:
www.buergerhaus-pratteln.ch und
www.pratteln.ch

Leserbriefe

Leistungsabbau wirft Fragen auf

In den Gemeinde-Nachrichten vom 29. April sind die neuen Öffnungszeiten ab dem 1. Mai publiziert. Ohne Kommentar, ohne Begründung. Bis anhin war die Bibliothek wöchentlich 33,5 Stunden für das Publikum geöffnet, ab sofort nur noch 32 Stunden. Das bedeutet einen Leistungsabbau. Diese Reduktion ist zu bedauern, da die Bibliothek hohe Beliebtheit in der Bevölkerung geniesst. Die Gemeinde leistet schliesslich jährlich einen Betriebsbeitrag von 160'000 Franken an die GGG, Stadtbibliothek Basel, welche für den Betrieb zuständig ist. Brisant sind jetzt u.a. die folgenden Fragen im Hinblick auf das Projekt «Neues Gemeindezentrum»: Wie kann der vorgeschlagene Pavillon für die Einrichtung der Gemeindebibliothek im Betrag von über 2,5 Mio. Franken begründet werden? Wie stellt sich der Gemeinderat zum oben erwähnten Leistungsabbau? Sind die Tage des Betriebes der Prattler Bibliothek durch die GGG (Stadtbibliothek) gezählt oder möchte man die Biblio-

thek wieder unter die Fittiche der Gemeinde zurückführen? Im Hinblick auf den bevorstehenden Meinungsbildungsprozess für das neue Gemeindezentrum sind auf diese Fragen präzise und verbindliche Antworten durch den Gemeinderat unerlässlich. Die Bibliothek ist ganz unabhängig vom Betreiber ein beliebtes Angebot für die Prattler Bevölkerung. Sind wir gespannt.

Paul Dalcher,
Einwohnerat, Pratteln

Das Pferd am Schwanz aufzäumen?

Das ist doch keine gute Idee! Mit der «erweiterten Widerspruchslösung» gegen eine Organentnahme beim Tod beginnt man am falschen Ende. Umgekehrt ist besser: Wenn alle interessierten Kreise ihre Kräfte bündeln und die Bevölkerung aufrufen, sich als Spender/Spenderin registrieren zu lassen, sind mehr Organe für Transplantationen verfügbar als heute. Eine niederschwellige Aufforderung zur Registrierung, z.B. bei Behördengängen oder in der Arztpraxis muss gewährt

sein. Warum ich mich gegen eine solche Organentnahme entscheide? Ich war beim Sterben und Tod meines langjährigen Lebenspartners (nach schwerer Krankheit) dabei. Nie vergesse ich diese kostbaren und ungestörten Stunden, die kleinen, noch möglichen Handreichungen, meine totale Konzentration auf das Geschehen. Hin- und hergerissen zwischen Angst und Hoffnung, aufgewühlt und tief berührt bei seinem letzten Atemzug: so habe ich das erlebt. Eine gute Stunde nach seinem Tod konnte die ganze Familie in Ruhe und Würde Abschied nehmen. Sterben und Tod sind, wie die Geburt, zentrale Lebensphasen. Ich persönlich möchte, dass dann der Tod ungehindert seinen Lauf nehmen kann und stimme deshalb Nein.

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kulinarik

Grillmeisterschaft in Münchenstein



Ambitionierte Grillchefs und Grillchefinnen können sich diesen Samstag, 7. Mai, in der Gartenstadt in Münchenstein für die Meisterschaft um den Schweizer Grillchampion qualifizieren.

Fotos zVg

Wenn es verführerisch duftet, stehen sie endlich wieder am Grill.

PA. Nach zwei Jahren unfreiwilliger Pause feiern die Bell BBQ Single Masters ihr Comeback – und das mit einem Qualifikations-Event am kommenden Samstag in der Gartenstadt in Münchenstein (Durchgänge ab 11 Uhr). Alle Grillchefs und Grillchefinnen der Region können ohne Anmeldung und kostenlos teilnehmen und mit ihren Grillkünsten auf einen Platz am Finaltag hoffen. An diesem wird der Hauptpreis für den Schweizer Grillchampion vergeben – 5000 Schweizer Franken in

bar. Die Bell BBQ Single Masters sind das grösste Grillspektakel der Schweiz. An mehr als zehn Vorauscheidungstagen in zehn verschiedenen Kantonen messen sich die besten Schweizer Grillchefinnen und -chefs, um sich als Sieger ihrer Qualifikationsserien einen der begehrten Startplätze am grossen Finaltag zu sichern. Die einzelnen Serien bestreiten jeweils acht Grillchefs – an acht parallel rauchenden Grills. In Münchenstein wird in der ersten Runde auch Basilisk- und Telebasel-Moderator Dani von Wattenwyl im Einsatz sein. Grilliert wird auf neuen Spirit-Gasgrills von Weber.

Die Aufgabe lautet: Mit einem vorgegebenen und für alle gleichen

Grillmenü die Fachjury der Swiss Barbecue Association überzeugen. Aus einem bunten Warenkorb – vorzugsweise mit Produkten in Bio-Suisse-Qualität – stehen allen die gleichen Zutaten zur Verfügung; die Jury bewertet die Kreationen nach Geschmack, Garstufe und Optik – bei allen aufkommenden Wettkampfgefühlen ein grosser Grillspass für alle. Auch für die Besucher lohnt sich das Erscheinen. Bei einem Wettbewerb warten Top-Grills und am Wurfstand viele weitere Preise auf ihre Gewinner.

Sämtliche Infos finden sich gesammelt auf der offiziellen Homepage www.bbq-singlemasters.ch



ZEIG UNS, WAS DU KANNST!

**Gewinne als Schweizer Grillchampion
5000 Schweizer Franken in bar!**

**GRATIS
TEILNAHME**
Vor Anmeldung
nicht nötig

Mit Hellmann's
Saucen Contest
HELLMANN'S

Vorauscheidung
Samstag

7. MAI

ab 11 Uhr,
Coop Gartenstadt,
Münchenstein

www.bbq-singlemasters.ch



Katholische Kirche

Erstkommunion in Pratteln und Augst



Die kath. Pfarrei St. Anton in Pratteln und Augst hat dieses Jahr vierzig Erstkommunionkinder. In vier Gottesdiensten werden daher die Erstkommunionen gefeiert. Am vergangenen Wochenende erhielten diese Kinder zum ersten Mal das wichtige Zeichen der Christen, das heilige Brot. Am Samstag, 30. April, im ökumenischen Zentrum Romana Augst: Ferlisi Gabriel, Fiechter Leonie, Kalbermatten Ilaria, Winters Robin zusammen mit Priester Andreas Bitzi Katechetinnen Franziska Meichtry und Paola Bazzo.

Am Sonntag, 1. Mai, in der katholischen Kirche: Berisha Sydorela, Bouttellier Ben, Brigance Emilia, Kocher Jimena, Lugaresi Morena, Lukács Sofia, Fernandes Leonardo, Pfister Andrés, Ribeiro Farinha Mariana, Rigo Michele, Wolf Fynn zusammen mit Priester Andreas Bitzi Katechetinnen Franziska Meichtry und Paola Bazzo.

Gerd Hotz, Pfarrer/Fotos zVg

Senioren

Seniorennachmittag mit Alpsommer

Am Mittwoch, 11. Mai, 14 Uhr, findet im ökumenischen Kirchenzentrum Romana, Rheinstrasse 5, 4302 Augst der Seniorennachmittag – Alpsommer mit Röbi Ziegler und der Alphornggruppe «Echo vom Tempelhof» statt. Röbi Ziegler erzählt von seinen abenteuerlichen Erlebnissen während eines Alpsommers. Die Geschichten werden untermalt von der Alphornggruppe «Echo vom Tempelhof». Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zvieri. Auf diesen spannenden Nachmittag freuen sich: Röbi Ziegler, Alphornggruppe «Echo vom Tempelhof», Frauenverein Augst, Vreni Hartmann.

Evelyn Pennella, Verwaltung



Zeit für den Alpsommer. Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 6. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägeln, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Di, 10. Mai, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Saal.

Do, 12. Mai, 14 h: ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst, Seniorennachmittag «Alpsommer mit Röbi Ziegler und der Alphornggruppe «Echo vom Tempelhof».

Fr, 13. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Ger Hotz, diakonischer Mitarbeiter kath.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 8. Mai, 10 h: Kirchgemeindehaus, Konfirmationen/Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit.

Fr, 13. Mai, 17.30 h: Kirchgemeindehaus Cheminéezimmer, Bibelgespräche im Frühling, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 6. Mai, 12 h: Mittagstisch, Romana.

19 h: Patentag, Firmanden, Kirche.

Sa, 7. Mai, 16 h: Erstkommunion, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 8. Mai, 10.30 h: Erstkommunion, Kirche.

Di, 10. Mai, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Saal.

18 h: Vortreffen Disentis, Rägeboge.

Mi, 11. Mai, 18 h: Maiandacht, Romana, anschliessend Apéro.

Do, 12. Mai, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

Fr, 13. Mai, 12 h: Mittagstisch, Romana.

16.30 h: GV Frauenverein, Saal.

18.30 h: port./span. zum Erscheinungstag in Fatima

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 8. Mai, 10 h: Missionsgottesdienst, Predigt Wolfgang Binninger, Medair, KinderTreff.

So, 15. Mai, 10 h: Gottesdienst, Predigt Daniela Terrazos, Compassion Kinderpatenschaften, Kinder im Gottesdienst.

*ausser während der Schulferien

Kirche

Jetzt zur Konfirmation anmelden

Mitte April wurden an alle reformierten Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 2007/08 bzw. 8. Klasse persönliche Einladungen zur Einschreibung für den Konfirmandenunterricht 2022/23 verschickt. Falls jemand diese Einladung nicht erhalten hat und gerne im Frühjahr 2023 konfirmiert werden möchte, bitten wir um Anmeldung bis 13. Mai auf der Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde, z. Hd. Evelyn Pennella, St. Jakobstrasse 1, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 79 04, info@ref-pratteln-augst.ch.

Evelyn Pennella, Verwaltung

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Fussball 2. Liga regional

Ein später Treffer sichert den verdienten Auswärtspunkt

In einer, vorab in der zweiten Halbzeit, intensiv geführten Partie holt der FC Pratteln in Aesch ein 1:1-Remis.

Von Harry Dill*

Für den FC Aesch war das Spiel am letzten Samstag sicherlich die allerletzte Chance, mit einem Sieg doch noch ein Wörtchen um den Aufstieg in die 2. Liga interregional mitreden zu können. Prattelns Trainer Stefan Krähenbühl, welcher bei diesem Spiel nicht an der Seitenlinie stand (privater Anlass), wurde von seinem Assistenten Rosenberg Lopez vertreten. FCP-Urgestein Hugo Graf meinte vor dem Match, dass er «mit einem Punktgewinn zufrieden wäre», da mit dem FC Aesch «ein spielstarkes Team auf den FCP zukommen würde».

Viele Fouls

In den ersten 15 Minuten gestaltete sich die Partie sehr ausgeglichen. Aesch war in den Zweikämpfen nicht unzimperlich und mit etlichen Fouls wurde den in Weiss angetretenen Prattlern der Tarif durchgegeben. Das sehr ballsichere Heimteam agierte meist nach dem gleichen Muster: Langes Ballgeschiebe in der Defensive und dann mit einem langen Kick in die Spitze. Das wurde aber meist von der aufmerksamen Gäste-Verteidigung durchschaut und unterbunden.

In der 17. Minute dann die erste Gästechance. Luca Sarro mit einem fulminanten Tempovorstoß, Querpass in den Sechzehner zum mit-



Undankbarer Nachmittag in Aesch: Prattelns Goalie Salem Fahdy hatte ziemlich wenig zu tun und war beim Gegentreffer chancenlos.

Foto Bernadette Schoeffel

gelaufenen José Pichardo und dieser pfefferte das Spielgerät neben das Tor. Auch ein Weitschuss in der 32. Minute von Talha Esastürk verfehlte knapp das Ziel und nur zwei Zeigerumdrehungen später verpasste Uros Ilic, von Esastürk glänzend eingesetzt, alleine vor Aesch-Goalie Srdan Lazic den Prattler Führungstreffer. In der 38. Minute setzte sich Ilic links im Fünfeck mit Dribblings auf engstem Raum «à la Messi» durch, Heber zu Gabriele Stefanelli, der das Runde nicht wie gewünscht traf. Bis zur Pause passierte nicht mehr allzuviel, da beide Teams defensiv wenig zulies- sen und das Spiel an Intensität und Tempo verlor.

Vergebene Chancen

In Umgang zwei suchten beide Mannschaften vehement den Führungstreffer. Aesch erhöhte jetzt die Schlagzahl und kam in der 47. Minute zur ersten Topchance, Nico Thüring knallte den Ball aus sieben Metern jedoch knapp neben das Gehäuse. In der 54. Minute war wieder Unruheherd Sarro an der Reihe, sein Schlenzer ging jedoch knapp über den Querbalken. Auch sein Abschluss aus Minute 69 war nicht von Erfolg gekrönt. Pratteln hätte bis zu diesem Zeitpunkt das Spiel längst entschieden haben müssen.

Doch «wer sie nicht macht, der kriegt sie», so lautet eine vielzitierte Fussballweisheit, die sich nach 71 Minuten bewahrheitete: Prattler Ballverlust in der Mittelfeldzone, Steilpass auf Mike Castro, dieser entwischte im Rücken von Prattelns Aussenverteidiger Andres Sandoval und markierte kaltblütig das Aescher 1:0. Jetzt nahm die

Partie an Hektik zu und Prattelns Marco Castaldo kassierte in der Schlussphase noch die Ampelkarte.

Geschrumpfter Vorsprung

Der Gast warf jetzt alles nach vorne, der Schreiberling hätte jedoch keine Wette riskiert, dass Pratteln noch der Ausgleich gelingen würde. Dieser wurde aber Tatsache, denn in der 89. Minute brachte Aesch den Ball nicht aus der Gefahrenzone, Ilic verschaffte sich mit einem kurzen Dribbling Raum und knallte den Ball aus gut 16 Metern zum umjubelten 1:1-Ausgleich ins Netz.

Weil Verfolger FC Allschwil mit einem 3:0-Sieg beim FC Dardania seine Hausaufgaben erledigt hatte, beträgt der Vorsprung von Leader Pratteln nur noch vier Punkte. Damit dieser nicht noch kleiner wird, müssen die Gelbschwarzen morgen Samstag, 7. Mai, gegen ebendiesen FC Dardania zu Hause einen «Dreier» holen. Anpfiff in der Sandgrube ist um 17 Uhr.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Aesch – FC Pratteln 1:1 (0:0)

Löhrenacker. – 110 Zuschauer. – Tore: 71. Castro 1:0. 89. Ilic 1:1.

Pratteln: Fahdy; Costanzo, Neziraj, Risch, Sandoval; Sarro (70. Marco Castaldo), Esastürk (83. Thaqi), Ilic, Alessio Castaldo (65. Basic); Pichardo (77. Costa), Stefanelli.

Bemerkungen: Pratteln ohne Kuçi und Schwendinger (beide verletzt). – Platzverweis: 88. Marco Castaldo (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 43. Risch, 45. Alessio Castaldo, 85. Costa (alle Foul), 87. Marco Castaldo (Reklamieren), 90. Ilic (übertriebener Torjubel).

Handball 1. Liga

Eine äussert torreiche Angelegenheit

Der TV Pratteln NS verliert bei der SG Fides/Otmar mit 29:36.

PA. Im vorletzten Spiel der Abstiegsrunde musste der TV Pratteln NS letzten Samstag bei der SG Fides/Otmar in St. Gallen ran. Die Partie war von zahlreichen Strafen und vielen Toren geprägt. Am Ende feierte der Leader aus der Ostschweiz einen 36:29-(17:14)-Sieg.

Die Gäste starteten besser und übernahmen sofort die Führung. Doch nach ein paar Minuten hatten

auch die Hausherren ihre Betriebstemperatur erreicht und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Fides lag meist knapp in Führung und Pratteln zog nach. In den Minuten vor der Pause setzte sich das Heimteam allerdings ein wenig ab, sodass der Gäste-Rückstand nach 30 Minuten drei Längen betrug.

Nach dem Seitenwechsel erwischte das Heimteam den besseren Start und baute die Führung auf 19:14 aus. Pratteln versuchte zwar, wieder heranzukommen, schaffte es aber nicht, den Abstand konti-

nuierlich zu verkleinern. Deshalb steuerten die St. Galler einem deutlichen Sieg entgegen. Weil die Abwehrreihen nicht wirklich mit letzter Konsequenz bei der Sache waren, bekam das Publikum insgesamt 75 Tore zu sehen.

Am Sonntag, 8. Mai, empfangen die Prattler zum Saisonabschluss den TSV Frick. Während die NS den Klassenerhalt längst gesichert hat, brauchen die Fricktaler noch einen Punkt, um aus eigener Kraft sämtliche Abstiegsorgen loszuwerden. Anpfiff zum Derby im Kupo ist um 14.30 Uhr.

Telegramm

SG Fides/Otmar – TV Pratteln NS 36:29 (17:14)

Kreuzbleiche, St. Gallen. – 70 Zuschauer. – SR Rätz, Troisler. – Strafen: 6-mal 2 Minuten plus Disqualifikation Stàb (47.) gegen St. Gallen, 0-mal 2 Minuten, aber Disqualifikation Kaufmann (47.) gegen Pratteln.

Pratteln: Von Wyl; Bürki (1), Dietwiler (3), Hadzic (4), Esparza (2), Hauser (1), Ischi (3), Kaufmann, Meier (10/8), Moser (1), Rickenbacher (1), Schäppi (3), Wespi.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2022

Prattler Rechnung 2021 schliesst positiv ab

Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Pratteln weist bei einem Aufwand von CHF 83'000'314 und Erträgen von CHF 83'476'623 einen Ertragsüberschuss von CHF 476'309 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 799'400 vor.

Höhere Fiskalerträge, insbesondere aus Kapitalsteuern juristischer Personen, haben zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Die Corona-Pandemie hat sich im Rechnungsjahr 2021 mit zusätzlichen Personalkosten für die Reinigung und Desinfektion von Räumlichkeiten und zusätzlichen Sachkosten für die weitere Umsetzung von pandemiebedingten Massnahmen ausgewirkt. Ertragsseitig mussten Mindereinnahmen verzeichnet werden aufgrund von Mietzinserlassen sowie geringeren

Einnahmen aus Raumvermietungen und Amtshandlungen.

Abgesehen von den pandemiebedingten Auswirkungen wurden die beeinflussbaren Budgets des Sach- und Betriebsaufwands eingehalten. Mehrausgaben wurden nur dort getätigt, wo auch Einsparungen möglich waren.

In den horizontalen Finanzausgleich hat die Einwohnergemeinde einen Betrag von CHF 0,26 Mio. einbezahlt.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Abwasser und MMN (Multimedienetz) weisen Ertragsüberschüsse aus, während die Wasserversorgung einen leichten Aufwandüberschuss verzeichnet. Auch die Abfallbeseitigung war defizitär. Dieser Verlust resultiert aus einer Weitergabe von Gebührensenkungen an die Be-

völkerung und wird bewusst in Kauf genommen, um das Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung zu reduzieren. Mit den seit 1. April 2022 erhöhten Gebühren soll das Eigenkapital stabilisiert werden.

Die Investitionsausgaben beliefen sich auf CHF 13,9 Mio. Die grössten Ausgaben wurden für die Sanierung und Aufstockung des Schulhauses Längi und die Sanierung der Haustechnik im Kuspo getätigt. Investitionseinnahmen konnten hauptsächlich durch Anschlussgebühren Wasser/Abwasser generiert werden.

Die Fremdverschuldung konnte leicht reduziert werden und betrug per Ende 2021 noch CHF 18,48 Mio.

Christine Gogel

Gemeinderätin Departement Finanzen

Start der Mitwirkungsplattform www.mach-mit.pratteln.ch

Es ist dem Gemeinderat wichtig, die vielfältigen Bedürfnisse und unterschiedlichen Sichtweisen der Bevölkerung einzubeziehen. Ab heute kön-

nen Sie auch online mitreden. Auf der neuen Plattform www.mach-mit.pratteln.ch werden nach und nach alle Mitwirkungs- und Partizipa-

tionsprojekte der Gemeinde abgebildet. Sie erhalten damit die Möglichkeit, thematisch mitzudenken und Ihre Ideen einfließen zu lassen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3790: 364 m² mit Einfamilienhaus, **Fraumattstrasse 18**, Garage, **Fraumattstrasse 18a**, **Gartenanlage «Fraumatt»**. Veräusserer: Vulliamoz René Emile, Pratteln, Eigentum seit 12.5.1970.

Erwerber zu je ½: Marras Angelo, Pratteln; Matković Natalija, Pratteln.

Kauf und Schenkung. Parz. 852: 308 m² mit Wohn- und Geschäfts-

haus, **Schlossstrasse 13**, Gebäude, **Trottoir, übrige befestigte Flächen «Fröschmatt»**. Veräusserer: Lüönd Hans, Pratteln, Eigentum seit 12.2.1979. Erwerber: Lüönd René, Pratteln.

Natur im Siedlungsraum

Asphalt, Beton und Steinwüsten vor dem Haus, der englische Rasen hinter dem Haus. Die Natur scheint aus dem Siedlungsraum verdrängt zu werden. Das müsste nicht sein, denn viele Tiere und Pflanzen können gut im Siedlungsraum leben. Oft benötigt es nur wenig, um den Tieren einen besseren Lebensraum zu bieten. Ein Holzhaufen kann zum Beispiel als Unterschlupf oder als Brutstätte und als Nahrungsquelle für Igel, Wildbienen, Käfer und anderen Tiere dienen.

Eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten und somit auch für insektenfressende Tiere sind heimische Wildblumen und Kräuter. Ein bunter Mix an Farben und Formen sieht nicht nur schön aus, sondern bietet auch vielen verschiedenen Insekten einen reich gedeckten Tisch. Dabei sollte auf verschiedene Blütezeiten geachtet werden, damit sie möglichst das ganze Jahr als Nahrungsquelle dienen.

Der **Wildpflanzenmarkt** vom kommenden **Samstag, 7. Mai**, auf dem Schmittiplatz bietet eine grosse Vielfalt an heimischen Pflanzen an. Die anwesenden Fachleute geben zudem gerne Auskunft sowie Tipps und Tricks zum Garten. Die Gemeinde Pratteln stellt gratis Kompost zur Verfügung. Einen kleinen Behälter zum Füllen muss man aber schon selbst mitbringen.

Baugesuche

Keles-Kaya Sibel und Keles Cem, Farnsbürgerstrasse 22, 4052 Basel. **Um- und Ausbau Einfamilienhaus**. Parz. 1973, Kurzweg 7, Pratteln.

b+p baurealisation ag, Mohler Thomas, Aeschenvorstadt 48, 4059 Basel. **1. Neuauflage: Anbau Wohnheim**. Parz. 808, Hertnerstrasse 19, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 16. Mai 2022** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt



BENEFIZKONZERT



Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Sekundarschule und der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

KUSPO Pratteln - Freitag 6. Mai 2022 um 19 Uhr

Eintritt frei, Kollekte für:



Die Schlosswiese mit gemähten Rasenwegen

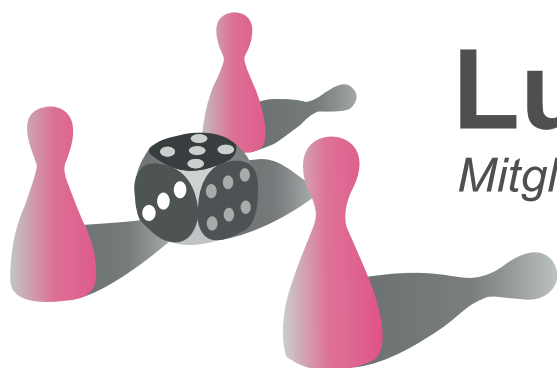
Die Schlossanlage wurde in den letzten Monaten mit Baum- und Gehölzpflanzungen atmosphärisch aufgewertet und ist nun als Gesamtanlage erlebbar. Die Stufen zwischen dem neuen Schlossplatz und dem Kultur- und Sportzentrum wirken verbindend und machen die Anlage offener und attraktiver. In die bestehende Schlosswiese wurden kürzlich unterschiedliche Rasenwege gemäht. So ist die Wiesenfläche noch stärker Teil der Parkanlage. Die Rasenwege bieten sich aber auch spielerisch zum Entdecken an und eröffnen so neue Blickwinkel auf Schloss und Schlossplatz. Die Rasenwege mit den höheren Blumenwieseninseln werden in dieser Form bis zum



Zeitpunkt des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests gemäht. Ob sie auch danach in dieser Art

gemäht werden, soll aufgrund der gesammelten Erfahrungen noch diskutiert werden.





Ludothek Pratteln

Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

www.ludothekpratteln.ch



**Samstag, 14. Mai 2022 11-17 Uhr
im Joerinpark**

- Viele verschiedene Spielstationen*
- Eselreiten* (ab 14 Uhr)
- Wettbewerb
- Verpflegungsstand (Grill und Kuchenbuffet)

*Spielpässe können für CHF 10.- gekauft werden

Mitwirkende:

Kita Chäferhuus und Tagesfamilien, Spielgruppe Schmitti und Romana,
Spielgruppe Rasselbandi, Gemeindebibliothek Pratteln, Robinsonspielplatz

Unterstützt durch:



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde
Pratteln

Gemeinde pratteln





Wir feiern 70 Jahre

Eltern-partnerschaften

Pratteln ist kinderfreundlich

Familienzentrierte Vernetzung

Schulsozialarbeit und Fachbereich Frühe Kindheit Gemeinde Pratteln

Kinderpartizipation Neue Autorität Sprachförderung von Anfang an Nachhaltige Verankerungen in Regelstrukturen

- 11.5. 18-21 Uhr Kuspo Pratteln / Eltern World Café
- 21.5. 9-12 Uhr Schulhaus Grossmatt Pratteln V.I.P. «very important parents» Workshop
- 19.3. 9-12 Uhr Schulhaus Aegelmatt Pratteln V.I.P. «very important parents» Workshop
- 4.4. 19.30-21 Uhr Kooperation SSA Schulhaus Egg in Frenkendorf Elternabend und Ausstellung «Mein Körper gehört mir»

Hier geht's zum Film:

Weitere Informationen und Anmeldung: www.fruehekindheit.pratteln.ch

Muttertag

Musikalischer Blumenstrauß

Die Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln laden am Samstag, 7. Mai, um 20 Uhr zum traditionellen Muttertagskonzert im Kuspo ein. Freuen Sie sich auf ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Programm dirigiert von Victor Behounek und Philippe Wend-

ling. Der Höhepunkt des Konzerts ist das gemeinsame Musikzieren der beiden Vereine im dritten Konzerteil. Ein musikalischer Abend über Generationen hinweg. Ein Besuch lohnt sich!

Jürg Niederhauser für die Jugendmusik und Musikgesellschaft



Foto Adobe Stock

Verlosung

Mit Brahms im Stadtcasino Basel



Das Stradivari-Quartet gastiert im Stadtcasino in Basel.

Fotos zVg

PA. Am Mittwoch, 11. Mai, kehrt die Klangwelle mit dem Konzert im Stadtcasino Basel zurück an den Rhein. Lisa Schatzman (Violine), der Basler Lech Antonio Uszynski (Viola), Maja Weber (Violoncello) und Benjamin Engeli (Klavier) bespielen den Hans Huber-Saal mit Brahms' Klaviertrio in H-Dur, op. 8 sowie mit seinem Klavierquartett in c-Moll, op. 60. Bevor das Konzert um 19 Uhr startet, wird der Abend um 18.15 Uhr mit einem Prélude (Einführung mit Musikrinnen-Gespräch und Live-Beispiele)

eingeläutet. Zum traditionellen Apéro nach dem Konzert sind alle herzlich eingeladen.

Tickets zu gewinnen

PA. Wir verlosen 2x2 Tickets für das Konzert. Mitmachen per Telefon 043 333 55 55 oder Mail an ticket@stradivariquartet.com, Betreff Verlosung Stadtcasino Lokalzeitungen, inkl. Ihrer Adresse und Telefonnummer.

Was ist in Pratteln los?

Mai

- Fr 6. Gedächtnistraining**
Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschliessend Café bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus 56. Jeden Freitag ausser in den Schulferien.
- Benefizkonzert**
Schüler und Lehrpersonen der Sekundarschule und der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach geben ein Konzert und sammeln für Geflüchtete aus der Ukraine, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.
- Sa 7. Flohmarkt**
Flohmarkt, Kleinantiquitäten auf dem Schmittiplatz von 8 bis 16 Uhr.
- Wildpflanzen- und Kräutermarkt**
Natur- und Vogelschutzverein, 9 bis 14 Uhr, Dorfturnhallenplatz.
- Muttertagskonzert**
Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln, 20 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.
- Di 10. Öffentliche Besichtigung**
Geführter Rundgang durch die Räumlichkeiten, 15 bis 16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.
- Mi 11. Clean-up-Day Längi**
Klima-Erlebnis-Aktion mit Botschaftern der Igsu und

- Schüler-Projekten, 14 bis 18 Uhr, im Quartier Längi.
- Eltern-World-Café**
Informationsveranstaltung für Eltern mit Ausklang mit Snacks, 18 bis ca. 21 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.
- Do 12. Informationsveranstaltung**
Biodiversität im Wald Hard Pratteln, 17 bis 18.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Haupteingang Aqua Basilea.
- Fr 13. Kaffee-Treff**
Aegelmatt-Vogelmatt
Quartiergruppe Aegelmatt-Vogelmatt, geselliges Beisammensein in der

- Nachbarschaft, 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.
- Clean-up-Day Rankacker/Gehrenacker**
Klima-Erlebnis-Aktion mit Botschaftern der Igsu und Schüler-Projekten, 14 bis 18 Uhr, im Quartier Längi.
- Geführte Begehung Hiag-Areal**
Ehemaliges Industrieareal erstmals öffentlich zugänglich, 17.30 bis 18.30 Uhr, Hiag-Areal (ehem. Rohner). Anmeldung: www.hiag.com/areale/pratteln.

- Sa 14. Spieltag**
Spieltag der Ludothek Pratteln, 11 bis 17 Uhr, Joerinpark. Infos: www.ludothekpratteln.ch
- Konzert**
Konzert mit dem Trio «Ein Lied geht um die Welt», 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.
- So 15. Öffentliche Führung**
Führung zum Internationalen Museumstag, «Pratteln – Dorfleben einst und heute», 14 Uhr, Bürgerhaus.
- Alderbahn**
Vorführung Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.
- Gedächtnistraining**
Brain Gym für Senioren, 15 bis 16 Uhr, anschliessend Café bis 17 Uhr, im Schlossschulhaus 56. Jeden Freitag ausser in den Schulferien.
- Di 17. Öffentliche Besichtigung**
Geführter Rundgang durch die Räumlichkeiten, 15 bis 16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.
- Jahreskonzert**
Regio Blasorchester 50 plus, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der fünf Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Instrument» in der Ausgabe Nummer 13, «Rohrdommel» (Nr. 14), «Sackmesser» (Nr. 15), «Matterhorn» (Nr. 16) und «Toggenburg» (Nr. 17). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Doris Keller aus MuttENZ gezogen. Sie darf sich über eine Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 31. Mai, zu und versuchen Sie Ihr Glück.

Senden Sie uns eine Postkarte an MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

MuttENZ & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
10 791 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 838 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

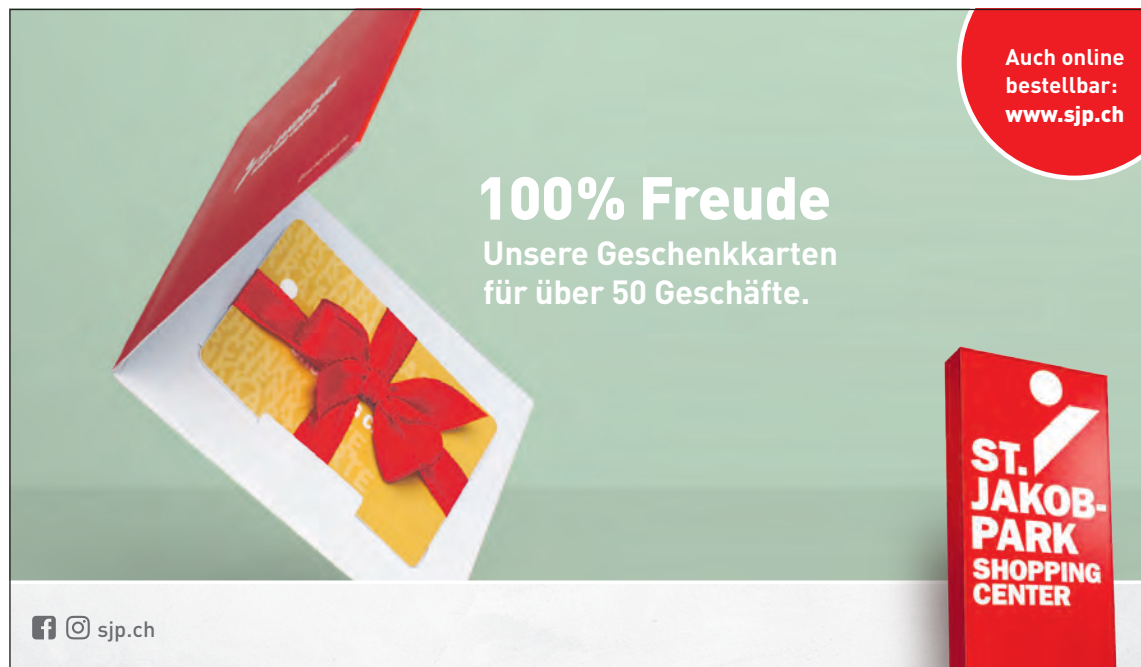
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



100% Freude
Unsere Geschenkkarten für über 50 Geschäfte.

Auch online bestellbar: www.sjp.ch

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

f @ sjp.ch

Fang-arm (Zool.)	Hochruf	Staat in Nordostafrika	Ort der Seligen	Wahl-spruch	athle-tisch, drahtig	Kunst-stil des 18. Jahrh-underts	scharfe Gewürz-sauce	kulti-viert	Strom in Ost-sibirien	Schweizer Währung
vormals					Tier aus einem fernen Land			Fussball-mann-schaft		
nichts anderes			Erbauer der Arche			Milch-produkte-Hersteller			5	
ital. Stadt an der Adria					chem. Element, Metall		7	Kose-form v. Katharina		
Basler Kunst-messe	9		Futteral f. kleine Gegen-stände			Gewand der or-thodoxen Juden				
griech. Vorsilbe: Herz...					altes Zählmass für 12 Dutzend	10		Stadt in Nevada		Staat in Süd-amerika
ehem. franz. Region	schnell laufen, spurten		Rand-einfas-sung			dünner Pfann-kuchen (frz.)				
							8			
chem. Element	nörd-lichster Staat der USA	uner-messlich	ehemalige Währung in Finnland		durch-sichti-ges Ge-webe	Gesinde, Pöbel	Fest-, Lob-gesang	elektronischer Baustein	rot färben	Gipfel d. Jungfrau-gruppe
					Staat der USA	Frauen-kurzname			Korb-blütler	Sinn haben; Gewinn bringen
Fluss durch Zürich				2					span.: Stier	ital.: wie
Abk.: Anmel-dung			Ball-spiel					Fluss in Südtirol		
elektr. An-schluss-teil						eintönig				3
Kurzform von Kenneth			nicht gross				6	Haut-pflege-mittel, Salbe		
Heil-, Bil-dungs-stätte				1	aus-spannen (sich ...)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!